

JAHRESRECHNUNG 2004

Rechenschaftsbericht gemäß § 38 Abs. 2 i. V. mit § 43 Abs. 3 KomHVO

1 Haushaltsplan 2004 und Haushaltsrechnung 2004 - Gesamtüberblick

1.1 Gesamthaushalt

Der Stadtrat verabschiedete am 18.12.2003 die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2004. Die Haushaltssatzung enthält genehmigungspflichtige Verpflichtungsermächtigungen. Die Genehmigung der Haushaltssatzung erfolgte durch die Rechtsaufsichtsbehörde mit Datum vom 24.03.2004.

Eine Nachtragssatzung wurde nicht erlassen.

Die Jahresrechnung 2004 wurde am 11.05.2005 abgeschlossen.

Im Haushaltsplan und in der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2004 werden nachgenannte Einnahmen und Ausgaben ausgewiesen:

Position	Haushaltsplan 2004 (HH-Plan 2004) EUR	Jahresrechnung 2004 EUR	davon einnahmeseitig Anteil Aufbau-HH EUR	davon ausgabenseitig Anteil Aufbau-HH EUR	Abweichung zwischen JR u. HH-Plan EUR	Erfüllung %
im Verwaltungshaushalt	24.401.000	25.935.415,62	155.559,36	151.854,51	1.534.415,62	106,3
im Vermögenshaushalt	4.603.000	6.541.105,34	172.612,67	70.503,66	1.938.105,34	142,1
im Gesamthaushalt	29.004.000	32.476.520,96	328.172,03	222.358,17	3.472.520,96	112,0

Die finanziellen Auswirkungen der Beseitigung der Schäden in Folge des Augusthochwassers 2002 im Haushaltsjahr 2004 sowie kumulativ seit 2002, werden gesondert im Teil VII dargestellt.

1.2 Ermittlung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2004

Nach Abschluss der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung und Bereinigung von Kassen- und Haushaltsresten des Vorjahres wurde folgendes **Haushaltsergebnis 2004** (Ergebnis der Jahresrechnung) ermittelt:

Position	Verwaltungshaushalt EUR	Vermögenshaushalt EUR
bereinigte Soll-Einnahmen	25.935.415,62	4.112.066,55
bereinigte Soll-Ausgaben	23.506.376,83	5.865.871,08
Überschuss	<u>2.429.038,79</u>	
Fehlbetrag ohne Auflösung Allgemeine Rücklage		<u>1.753.804,53</u>
Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	<u>675.234,26</u>	

Aufgliederung des Rechnungsergebnisses 2004

Position	Verwaltungshaushalt EUR	Vermögenshaushalt EUR	Gesamthaushalt EUR
Soll-Einnahmen	26.216.288,01	6.786.407,28	33.002.695,29
+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00	909.404,39	909.404,39
./. Abgang Haushaltseinnahmereste Vorjahr	0,00	861.808,70	861.808,70
./. Abgang Kassenreste Vorjahr	280.872,39	292.897,63	573.770,02
Rechnungsergebnis Einnahmen	25.935.415,62	6.541.105,34	32.476.520,96
Soll-Ausgaben	25.733.065,79	3.079.945,49	28.813.011,28
+ neue Haushaltsausgabereste	202.349,83	4.550.841,06	4.753.190,89
./. Abgang Haushaltsausgabereste Vorjahr	0,00	1.089.675,92	1.089.675,92
./. Abgang Kassenreste Vorjahr	0,00	5,29	5,29
Rechnungsergebnis Ausgaben	25.935.415,62	6.541.105,34	32.476.520,96

Die in diesem Rechenschaftsbericht vorgenommenen Vergleiche erfolgen zwischen Rechnungsergebnis 2004 und Haushaltsplan 2004. Für notwendige über- und außerplanmäßige Bewilligungen von Haushaltsmitteln liegen Genehmigungen vor. Notwendige Übertragungen von Haushaltsmitteln erfolgten gemäß Ermächtigung lt. Haushaltsplan, Teil F. Die in den Einzelrechnungen außer- und überplanmäßig bereitgestellten Haushaltsmittel beinhalten programmtechnisch begründet auch Mittelbereitstellungen nach § 17 Abs. 3 und 4 sowie § 18 Abs. 1 und 2 KomHVO und wurden deshalb in Anlage 4 aufgegliedert nachgewiesen.

Die Haushaltsrechnung nach der Ordnung des Haushaltsplanes ist aus der Einzelrechnung Teil VIII ersichtlich.

1.3 Gesamteinschätzung

Wie bereits im Bericht zum Haushaltsvollzug per 30.06.2004 eingeschätzt, war im Haushaltsjahr 2004 **keine Haushaltssperre** erforderlich.

Die Steuern und allgemeinen Zuweisungen schließen zum 31.12.2004 mit Mehreinnahmen in Höhe von 932.595,21 EUR gegenüber dem Haushaltsplan ab und sind damit wesentlicher Bestandteil des Überschusses im **Verwaltungshaushalt**. Im Weiteren haben Mehreinnahmen aus der Auskehrung von Einnahmeüberschüssen aus der Verwaltung der Restitutionsgrundstücke sowie Mehreinnahmen aus höheren Rückforderungen gegenüber dem Finanzamt aus Vorsteuerabzug zum Überschuss beigetragen. Aber auch Ausgabeneinsparungen in den Personalausgaben ohne ABM in Höhe von 339.499,66 EUR und den sächlichen Verwaltungs- und Betriebskosten in Höhe von 520.818,89 EUR trugen zum erreichten Ergebnis bei.

Die Übererfüllung der Einnahmen zum Haushaltsplan mit 6,3 %, welches

1.534.415,62 EUR entspricht, resultiert mit

125.503,48 EUR aus höheren Verrechnungspositionen im Haushalt (kalkulatorische Einnahmen und Innere Verrechnungen) und mit

1.408.912,14 EUR Mehreinnahmen mit Finanzbewegungen

Die Mehrinanspruchnahme der Ausgaben zum Haushaltsplan von 6,3 %, welches

1.534.415,62 EUR entspricht, gliedert sich in

125.503,48 EUR aus höheren Verrechnungspositionen im Haushalt (kalkulatorische Ausgaben und Innere Verrechnungen), in

2.429.038,79 EUR höherer Zuführung zum Vermögenshaushalt als geplant (Überschuss des Verwaltungshaushaltes) und in

394.705,33 EUR höherer Zuführung zum Vermögenshaushalt für die Rücklage Abwasserbeseitigung als geplant

./. 1.414.831,98 EUR geringere Inanspruchnahme von Ausgaben

Der **Vermögenshaushalt** ist auch 2004 vor allem von der weiteren Beseitigung der Schäden des Augusthochwassers 2002 geprägt. Die erforderlichen Haushaltsmittel standen über Haushaltsausgabereste des Vorjahres in Höhe von 3.733.829,72 EUR und planmäßigen Ausgaben in Höhe von 186.300,00 EUR bereit.

Finanziell abgerechnet wurden 3.144.911,92 EUR und für 659.421,46 EUR werden Haushaltsausgabereste nach 2005 zur Weiterführung und -abrechnung der Maßnahmen übertagen.

Der Einzelnachweis der Maßnahmen des Aufbau-Haushaltes einschl. Finanzierung der Kosten für die Schadensbeseitigung ist im Teil VII enthalten.

Von den 2004 geplanten Maßnahmen des Vermögenshaushaltes konnte durch fehlende Bewilligung von Fördermitteln die Bezuschussung der Aufwertungsmaßnahmen Dritter nach Abriss nicht erfolgen. Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses fehlt ebenfalls die Bewilligung der Fördermittel, jedoch wurde hier die Genehmigung zum vorzeitigen förderunschädlichen Baubeginn genutzt und nach Beschluss des Stadtrates (Nr. 71/2004) zur Zwischenfinanzierung aus der Allgemeinen Rücklage mit der Baumaßnahme begonnen.

Schwerpunkt des Haushaltes 2004 waren die Maßnahmen für die Abwasserüberleitung nach Dresden einschl. Anschlusskanäle unter Beachtung der Stauraumbewirtschaftung und des Hochwasserschutzes, für die neben den geplanten 407.900,00 EUR über- und außerplanmäßig 2.130.248,81 EUR bereitgestellt und mit über 90 v.H. nach 2005 übertragen werden.

Weitere nennenswerte Mehrausgaben wurden für die Sanierung der Radrennbahn in Höhe von 83.682,59 EUR bereitgestellt.

Im Rechnungsergebnis 2004 sind die Gesamtausgaben des Vermögenshaushaltes von insgesamt 6.541.105,34 EUR zu 58,2 v.H. aus Eigenmitteln finanziert.

Die Bauausgaben liegen (einschl. Aufbau-Haushalt) mit 784.486,48 EUR über dem Haushaltsplan 2004 und sind die größte Ausgabengruppe im Vermögenshaushalt.

Der Vermögenshaushalt schließt 2004 mit 1.938.105,34 EUR Mehrausgaben ab, wovon 1.082.539,99 EUR die außer- und überplanmäßigen Zuführungen zu Rücklagen sind. Der Betrag von 675.234,26 EUR erhöht die Allgemeine Rücklage. Überplanmäßig fließen der Rücklage Abwasserbeseitigung 394.705,73 EUR und außerplanmäßig der Rücklage Stellplatzablöse 12.600,00 EUR zu.

1.4 Jahresbericht 2004 zum Albert-Schwarz-Bad

Das Albert-Schwarz-Bad wird seit 01.01.1999 durch die TDH betrieben.

Die Freibadsaison 2004 wurde am 01. Mai 2004 eröffnet und endete am 15. September 2004.

Mit 5 Wochen Sonne, von Mitte Juli bis Ende August, verlief der Wetterverlauf im Gegensatz zum Vorjahr 2003 (mit drei Monaten Sonnenschein) ungünstig. Trotz dessen konnten Besucherzahlen verzeichnet werden, die im unsanierten Zustand nur bei einem sehr guten Sommer erreicht wurden. Dies begründet sich durch die Badsanierung im Jahr 2001 und den moderaten Eintrittspreisen, die der Region angepasst wurden.

Dadurch konnte der gesetzte Jahresplan durch die TDH umgesetzt werden.

Die Einnahmen aus Eintrittsgeldern setzen sich hauptsächlich aus den folgenden statistischen Werten zusammen:

	<u>2004:</u>	<u>Vorjahr:</u>	<u>2002:</u>
Besucherzahl Erwachsene:	6.970	14.570	4.500
Besucherzahl Ermäßigte:	10.016	16.200	7.700
Verkauf Jahreskarten Erwachsene:	43	146	57
Verkauf Jahreskarten Ermäßigte:	243	559	319
Verkauf Familienkarten:	3.370	5.591	1.820
statistische Besucherzahl:	34.862	ca. 59.000	ca. 45.000
Einnahmen aus Eintrittsgeldern:	54.727,91 EUR	92.662,17 EUR	

Der starke Minderverkauf an Jahreskarten begründet sich dadurch, dass das anhaltende Badewetter erst ab Mitte Juli eintrat.

Die Ausgaben konnten im geplanten Rahmen eingehalten werden. Sie sind im Wesentlichen mit den Vorjahren vergleichbar (seit saniertem Zustand). Günstig wirkt sich noch der geringe Instandhaltungsaufwand im sanierten Bad aus.

Die Spiellandschaft am Planschbecken wurde für die kleinen Besucher erweitert. So kamen zwei Babyschaukeln hinzu.

Verschönerungen wurden auch im Badgelände durchgeführt. So wurde eine buntblühende Heckenlandschaft als Sicht und Begeherschutz zum Kompostbereich angepflanzt und die große Baracke erhielt einen kindgerechten Anstrich.

Die Schulen und Jugendeinrichtungen nahmen verstärkt das Angebot an, einen gemütlichen Abend im Bad zu verbringen. Des Weiteren wurde in Zusammenarbeit mit vielen Vereinen und Firmen eine Badeparty organisiert.

Die Arbeit des Badpersonals wurde unterstützt durch Arbeitskräfte des zweiten Arbeitsmarktes und des Tauris-Projektes. Die Zusammenarbeit des ansässigen Vereins DLRG etabliert sich immer mehr. So konnten bei extremem Besucherandrang das Aufsichtspersonal durch Rettungsschwimmer der DLRG verstärkt werden.

Der Bereichsleiter Bad ging in die geplante Altersteilzeit. Dieser Posten konnte durch eigene geschaffene Ressourcen ersetzt werden.

Die Betriebsführung schloss 2004 mit einem Zuschussbedarf für die laufende Bewirtschaftung in Höhe von 113.596,25 EUR ab, geplant waren 160.000,00 EUR. Die TDH GmbH kann damit auf sechs erfolgreiche Jahre Betriebsführung im Albert-Schwarz-Bad zurückblicken und stellt sich wie gewohnt den Herausforderungen der Saison 2005.

1.5 Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Vwh) zum Vermögenshaushalt (Vmh) beträgt insgesamt 3.715.144,52 EUR.

Zum Ausgleich der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung ist für das Jahr 2004 eine Zuführung zur Rücklage Abwasserbeseitigung in Höhe von 412.105,73 EUR erfolgt, die vom Verwaltungshaushalt über den Vermögenshaushalt durchgeführt wurde. Zur Abrechnung der Abwasserbeseitigung enthält der Teil VI Ausführungen.

Die allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt im Rechnungsergebnis 3.303.038,79 EUR und gliedert sich wie folgt:

Position	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechnungsergebnis 2004 EUR	Planvergleich EUR
Pflichtzuführung gemäß § 22 KomHVO zur Kredittilgung	547.800	547.673,41	
Pflichtzuführung gemäß § 22 KomHVO für Belastungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	26.400	26.514,76	
Pflichtzuführung gemäß § 22 KomHVO Gesamt	574.200	574.188,17	
Zuführung der Abschreibungen (netto) für Anlagevermögen der Abwasserbeseitigung	299.100	506.734,00	
Zuführung Einnahmen aus Inneren Verrechnungen für Investitionen	0	21.907,99	
weitere Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt	700	2.200.208,63	
Gesamt	874.000 =====	3.303.038,79 =====	2.429.038,79 =====

Die Verpflichtungen aus Kredit- und Leasingverträgen wurden planmäßig erfüllt und somit die geplante Pflichtzuführung in Anspruch genommen. Die Zuführung aus den Abschreibungen (netto) für Anlagevermögen der Abwasserbeseitigung liegt bei 169,4 v.H. des Planansatzes und wird im Teil VI Abwasserbeseitigung näher erläutert.

Die Zuführung aus Einnahmen aus Inneren Verrechnungen für Investitionen beinhaltet
Leistungen des Bauhofes für Investitionen in Höhe von 2.090,50 EUR und
Bauzeitinsen für die Abwasserbeseitigung in Höhe von 19.817,49 EUR.

Die Nettoinvestitionsrate ermittelt sich aus dem Anteil der allgemeinen Zuführung zum Vermögenshaushalt abzüglich der Pflichtzuführung im Verhältnis zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen. Im Haushaltsplan 2004 war eine Nettoinvestitionsrate von 7,5 v.H. geplant, erreicht wurden im Rechnungsergebnis 2004 56,2 v.H.

1.6 Verwaltungshaushalt - Gesamtübersicht

Einnahmen	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Plan 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR
Einnahmen aus Steuern	6.059.316,56	6.020.600	6.939.309,69	918.709,69
Schlüsselzuweisungen, sonstige allgemeine Zuweisungen lt. FAG	4.862.457,16	5.025.380	5.039.265,52	13.885,52
Gebühren und Entgelte	2.209.251,48	2.227.730	2.121.873,52	-105.856,48
Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten	1.343.745,22	536.780	918.754,33	381.974,33
Erstattung von Ausgaben	287.437,49	211.290	284.184,79	72.894,79
Zuweisungen für laufende Zwecke	1.686.331,83	1.560.780	1.505.449,37	-55.330,63
Innere Verrechnungen	4.322.954,17	4.701.290	4.345.857,75	-355.432,25
Kalkulatorische Einnahmen	3.853.073,18	3.081.600	3.562.535,73	480.935,73
Sonstige Finanzeinnahmen	946.241,92	1.035.550	1.218.184,92	182.634,92
Gesamt	25.570.809,01	24.401.000	25.935.415,62	1.534.415,62

Ausgaben	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Plan 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR
Personalausgaben ohne ABM	4.943.243,87	5.145.460	4.805.960,34	-339.499,66
Personalausgaben ABM	206.819,00	261.920	178.896,26	-83.023,74
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	3.756.762,23	4.200.360	3.679.541,11	-520.818,89
Innere Verrechnung	4.322.954,17	4.701.290	4.345.857,75	-355.432,25
Kalkulatorische Kosten	3.853.073,18	3.081.600	3.562.535,73	480.935,73
Zuschüsse und Zuweisungen	2.083.256,07	2.074.870	1.925.681,76	-149.188,24
Zuführung Vermögenshaushalt Abwasser	156.738,18	17.400	412.105,73	394.705,73
Zuführung Vermögenshaushalt allg. Haushalt	2.095.653,60	874.000	3.303.038,79	2.429.038,79
Sonstige Finanzausgaben	4.152.308,71	4.044.100	3.721.798,15	-322.301,85
Gesamt	25.570.809,01	24.401.000	25.935.415,62	1.534.415,62

1.7 Vermögenshaushalt - Gesamtübersicht

Einnahmen	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Plan 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR
Zuführung vom Vwh Abwasser	156.738,18	17.400	412.105,73	394.705,73
Zuführung vom Vwh allgemeiner Haushalt	2.095.653,60	874.000	3.303.038,79	2.429.038,79
Entnahme aus Rücklage	0,00	150.000	0,00	-150.000,00
Rückflüsse von Darlehen	488,60	0	0,00	0,00
Veräußerung von Beteiligungen	8.167,03	117.800	0,00	-117.800,00
Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	368.808,49	483.700	89.313,03	-394.386,97
Beiträge und Entgelte	650.370,43	814.600	987.813,13	173.213,13
Zuweisungen und Zuschüsse	2.785.827,12	2.145.500	1.748.834,66	-396.665,34
Kreditumschuldung	4.679.407,90	0	0,00	0,00
Gesamt	10.745.461,35	4.603.000	6.541.105,34	1.938.105,34

Ausgaben	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Plan 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR
Baumaßnahmen	3.646.447,95	2.681.700	3.466.186,48	784.486,48
Erwerb von Grundstücken	-5.599,52	288.900	210.675,09	-78.224,91
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	220.164,51	251.000	241.400,98	-9.599,02
Tilgung von Krediten	496.259,82	547.800	547.673,41	-126,59
Kreditumschuldung	4.679.407,90	0	0,00	0,00
Zuführung zur Rücklage Abwasser	156.738,18	17.400	412.105,73	394.705,73
Zuführung zur Rücklage Stellplatzablöse	0,00	0	12.600,00	12.600,00
Zuführung zur Rücklage allgemeiner Haushalt	1.047.148,68	0	675.234,26	675.234,26
Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	504.893,83	796.200	955.229,39	159.029,39
Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts	0,00	20.000	20.000,00	0,00
Gesamt	10.745.461,35	4.603.000	6.541.105,34	1.938.105,34

2 Verwaltungshaushalt

2.1 Eigene Steuereinnahmen

Position	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR	Entwicklung zum Vorjahr %
Grundsteuer A und B	1.263.720,31	1.465.400	1.466.255,70	855,70	116,0
Gewerbesteuer	2.838.315,28	2.950.000	3.439.113,51	489.113,51	121,2
Anteil an der Einkommenssteuer	1.419.441,50	1.080.000	1.483.937,71	403.937,71	104,5
Anteil an der Umsatzsteuer	486.155,94	460.000	488.335,25	28.335,25	100,4
Hunde- und Vergnügungssteuer	51.683,53	65.200	61.667,52	-3.532,48	119,3
Gesamt	6.059.316,56	6.020.600	6.939.309,69	918.709,69	114,5

Grundsteuer

Die Grundsteuereinnahmen 2004 erreichen den geplanten Haushaltsansatz und liegen gegenüber dem Vorjahr um 16,0 v. H. höher. Für diese Entwicklung zeichnet mit einem Drittel die Anhebung der Hebesätze ab 2004 bei der Grundsteuer A von 280 v.H. auf 290 v.H. und bei der Grundsteuer B von 380 v.H. auf 400 v.H. verantwortlich.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer hat im Rechnungsergebnis 2004 116,6 v. H. des Haushaltsansatzes erreicht und liegt mit 21,2 v. H. über dem Vorjahr. Auch hier ist ein Anteil von 5,3 v.H. des Anstieges gegenüber dem Vorjahr auf die Anhebung des Hebesatzes ab 2004 von 380 v.H. auf 400 v.H. zurückzuführen. Im Weiteren wirkt sich die steuerpolitische Entscheidung der Bundesregierung in der Entwicklung der Gewerbesteuer aus.

Anteil an der Einkommenssteuer

Die Einnahmen dieser Position sind seit 1999 erstmals wieder steigend. Der Haushaltsansatz wurde mit 137,4 v. H. erfüllt.

2.2 Schlüsselzuweisungen

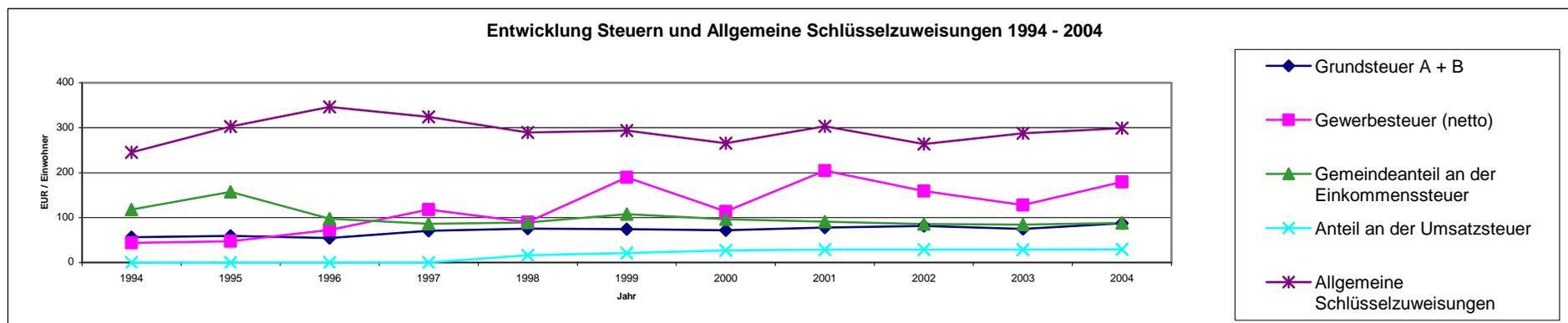
Position	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR	Entwicklung zum Vorjahr %
Schlüsselzuweisung	5.347.410,00	5.370.000	5.385.555,00	15.555,00	100,7
davon:					
allgemeine Schlüsselzuweisung im Vwh	4.857.053,00	5.020.000	5.033.878,00	13.878,00	103,6
investive Schlüsselzuweisung im Vmh	490.357,00	350.000	351.677,00	1.677,00	71,7

Der Schlüsselzuweisung lagen folgende Ausgangsdaten zugrunde:

Steuerkraftmesszahl	5.336.854,77 EUR
Bedarfsmesszahl	12.517.594,51 EUR
Schülernebenansatz	3.745,01 EUR

Die Gemeinde erhält gemäß § 9 FAG 75 v. H. des Unterschiedsbetrages zwischen Bedarfsmesszahl und Steuerkraftmesszahl als Schlüsselzuweisung. Gem. § 16 FAG wird zum Ausgleich für übertragene Aufgaben eine steuerkraftunabhängige Zuweisung in Höhe von 0,32 EUR/Einwohner ergänzend zur Schlüsselzuweisung gezahlt. Durch das Land wurde die allgemeine Schlüsselzuweisung stabil zum Vorjahr gehalten und die Kürzung der Finanzausgleichsmasse in der investiven Schlüsselzuweisung zum Tragen gebracht.

Für die Stadt Heidenau ist die Summe der Schlüsselzuweisung im Vergleich zum Vorjahr nicht rückläufig.



2.3 Gebühren und Entgelte

Position	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR	Entwicklung zum Vorjahr %
Benutzungsgebühren Kindertagesstätten	189.128,14	207.920	196.037,55	-11.882,45	103,7
Benutzungsgebühren Horte	69.081,39	73.780	72.383,47	-1.396,53	104,8
Abwassergebühren	1.595.180,82	1.598.000	1.526.650,28	-71.349,72	95,7
Verwaltungsgebühren	112.239,32	133.800	128.702,32	-5.097,68	114,7
Sonstige Gebühren und Entgelte	243.621,81	214.230	198.099,90	-16.130,10	81,3
Gesamt	2.209.251,48	2.227.730	2.121.873,52	-105.856,48	96,0

Die **Benutzungsgebühren für Kindertagesstätten und Horte** verzeichnen gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg, jedoch wurden die Ziele des Haushaltsplanes nicht erreicht.

Die **Abwassergebühren** werden im Teil VI erläutert.

In den **Verwaltungsgebühren** wurden 96,2 v. H. des Haushaltsansatzes 2004 erreicht. Besondere Abweichungen sind im Standesamt mit plus 13.393,60 EUR und im Einwohnermeldeamt mit minus 16.844,15 EUR zu verzeichnen.

Die **sonstigen Gebühren und Entgelte** liegen mit 7,5 v. H. unter dem Haushaltsansatz 2004. Maßgeblich für den Einnahmeausfall sind in dieser Gruppe die nicht wie geplant geflossenen Gebühren für Grabstellen auf dem Friedhof Nord und Gebühren für Sondernutzung von öffentlichen Straßen und Plätzen.

Auch im Jahr 2004 ist es nicht gelungen, die neue Zweifeldsporthalle am Pestalozzi-Gymnasium unter städtischer Verantwortung zu vermarkten. Hier wurden nur 35,2 v. H. der geplanten Einnahmen (3.000,00 EUR) realisiert. Der Zuschuss für die Sporthalle beträgt 2004 145.675,36 EUR. Aber auch die Zuschüsse für die Sporthalle Ernst-Schneller-Straße mit 225.461,08 EUR und für die Sporthalle Mügeln mit 86.354,08 EUR sind erheblich.

2.4 Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und Sonstiges

Position	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR	Entwicklung zum Vorjahr %
Einnahmen aus Verkauf	14.447,14	9.850	13.480,47	3.630,47	93,3
Mieten und Pachten	252.020,26	257.520	244.195,26	-13.324,74	96,9
Umsatzsteuer, Rückführung vom Finanzamt	292.790,20	33.870	261.042,25	227.172,25	89,2
Eigenleistungen für Investitionen	8.578,25	0	2.090,50	2.090,50	24,4
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	775.909,37	235.540	397.945,85	162.405,85	51,3
Gesamt	1.343.745,22	536.780	918.754,33	381.974,33	68,4

Die Einnahmeausfälle in den **Miet- und Pachteinahmen** sind auf gewährte Mietminderungen im Max-Leupold-Stadion und der Radrennbahn auf Grund der noch 2004 verringerten Nutzbarkeit und auf Nichterhebung der Miete auf Grund von Instandhaltungsmaßnahmen durch den Mieter im Objekt Waldstraße 53 gem. Vertrag zurückzuführen. Außerdem ist es nicht zum Abschluss des Erbbaurechtsvertrages für die Pirnaer Straße 74 gekommen.

Die hohe **Rückforderung vom Finanzamt** aus der Verrechnung von Vorsteuer und abzuführender Umsatzsteuer ist auf die umfänglichen Investitionsmaßnahmen im Jahr 2004 in Folge der Schadensbeseitigung nach dem Auguthochwasser 2002 im Max-Leupold-Stadion, Ersatzneubau, der Kegelhalle und der Radrennbahn zurückzuführen.

In den **sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen** resultieren die Mehreinnahmen mit 146.190,65 EUR, wie bereits im Pkt. 1.3 ausgeführt, aus dem Einnahmeüberschuss aus der Verwaltung der mit Restitutionsansprüchen behaftet gewesenen Grundstücken. Der Gesamtabchluss dieser Grundstücksverwaltung wurde vom Stadtrat mit Beschluss 138/2004 bestätigt. Mehreinnahmen von 19.817,49 EUR resultieren aus der Berechnung von Bauzeitinsen im Regiebetrieb Abwasserbeseitigung, die nicht geplant waren und ausgabenseitig den Kosten der Investitionsmaßnahme zugerechnet werden.

2.5 Erstattung für Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

Position	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR	Entwicklung zum Vorjahr %
Erstattung für Feuerwehreinsätze u.a.	11.873,17	15.000	4.449,03	-10.550,97	37,5
Erstattung für Leistungen für ZV Energie Ostsachsen	56.037,59	56.040	115.600,00	59.560,00	206,3
Erstattung für Zivildienstleistende	1.132,84	2.280	3.193,10	913,10	281,9
Erstattung des Bundes für Vwh	176,34	250	0,00	-250,00	0,0
Erstattung vom Land für Vwh	229,80	300	631,25	331,25	274,7
Erstattung von Landkreis und Gemeinden für Vwh	216.114,23	135.150	153.304,68	18.154,68	70,9
Erstattung von privaten Unternehmen	1.873,52	2.270	3.626,73	1.356,73	193,6
Erstattung sonstige öffentliche Bereiche für Vwh	0,00	0	3.380,00	3.380,00	
Gesamt	287.437,49	211.290	284.184,79	72.894,79	98,9

Die erhöhten **Leistungen der Stadt Heidenau für den Zweckverband Gasversorgung Ostsachsen** (seit 28.05.2004 Zweckverband Energie Ostsachsen) im Rahmen der Vorbereitung zur Gründung der EnSO in den Jahren 2003 und 2004 wurden gegenüber dem Zweckverband gem. Vereinbarung abgerechnet. Sie waren nicht geplant und führen zu 59.560,00 EUR Mehreinnahmen.

Die Mehreinnahmen in den **Erstattungen von Landkreis und Gemeinden** beziehen sich auf Erstattungen anderer Gemeinden für die Benutzung Heidenauer Kindertagesstätten.

2.6 Innere Verrechnungen

Die Einnahmen aus Inneren Verrechnungen zeigen auf, in welchem Umfang Leistungen durch die Einrichtungen und Ämter erbracht wurden, die auf Grund einer Verrechnung aller Aufwendungen der kostenrechnenden Einrichtungen einschließlich des Hilfsbetriebes Bauhof als Basis für eine Kosten-Leistungs-Rechnung ermittelt und abgerechnet werden mussten.

Die Summe der Einnahmen aus Inneren Verrechnungen entspricht im Rechnungsergebnis 2004 92,4 v. H. des Haushaltsplanes. Die wesentlichsten Abweichungen liegen bei den Leistungen der Querschnittsämter für die Fachbereiche. Der Rückgang der Verwaltungsgemeinkosten gegenüber dem Haushaltsplan ist Folge der, wie im Pkt. 1.3 ausgeführt, geringeren Personal- wie auch Verwaltungs- und Betriebskosten.

2.7 Kalkulatorische Einnahmen

Die Einnahmen aus kalkulatorischen Abschreibungen und kalkulatorischer Verzinsung werden der Allgemeinen Finanzwirtschaft gutgeschrieben, während die Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen den kostenrechnenden Einrichtungen gutgeschrieben wird. Weitere Ausführungen im Punkt 3.4.

2.8 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke

Position	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR	Entwicklung zum Vorjahr %
Zuweisungen für ABM	206.906,97	261.920	178.799,17	-83.120,83	86,4
Zuweisungen für andere Arbeitsmarktprogramme	44.566,48	19.150	33.318,88	14.168,88	74,8
Zuschüsse für Kindertagesstätten	881.268,36	1.015.120	956.761,85	-58.358,15	108,6
Zuschüsse für Horte	134.886,48	118.350	167.483,67	49.133,67	124,2
Zuschüsse für Gemeindestraßen	127.140,00	95.940	96.135,00	195,00	75,6
Sonstige zweckgebundene Zuschüsse	49.655,14	50.300	61.675,95	11.375,95	124,2
Rückzahlung von Zuschüssen	193.591,70	0	7.933,06	7.933,06	4,1
Spenden	48.316,70	0	3.341,79	3.341,79	6,9
Gesamt	1.686.331,83	1.560.780	1.505.449,37	-55.330,63	89,3

Die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen konnten nicht in jedem Fall wie geplant vollzogen werden.

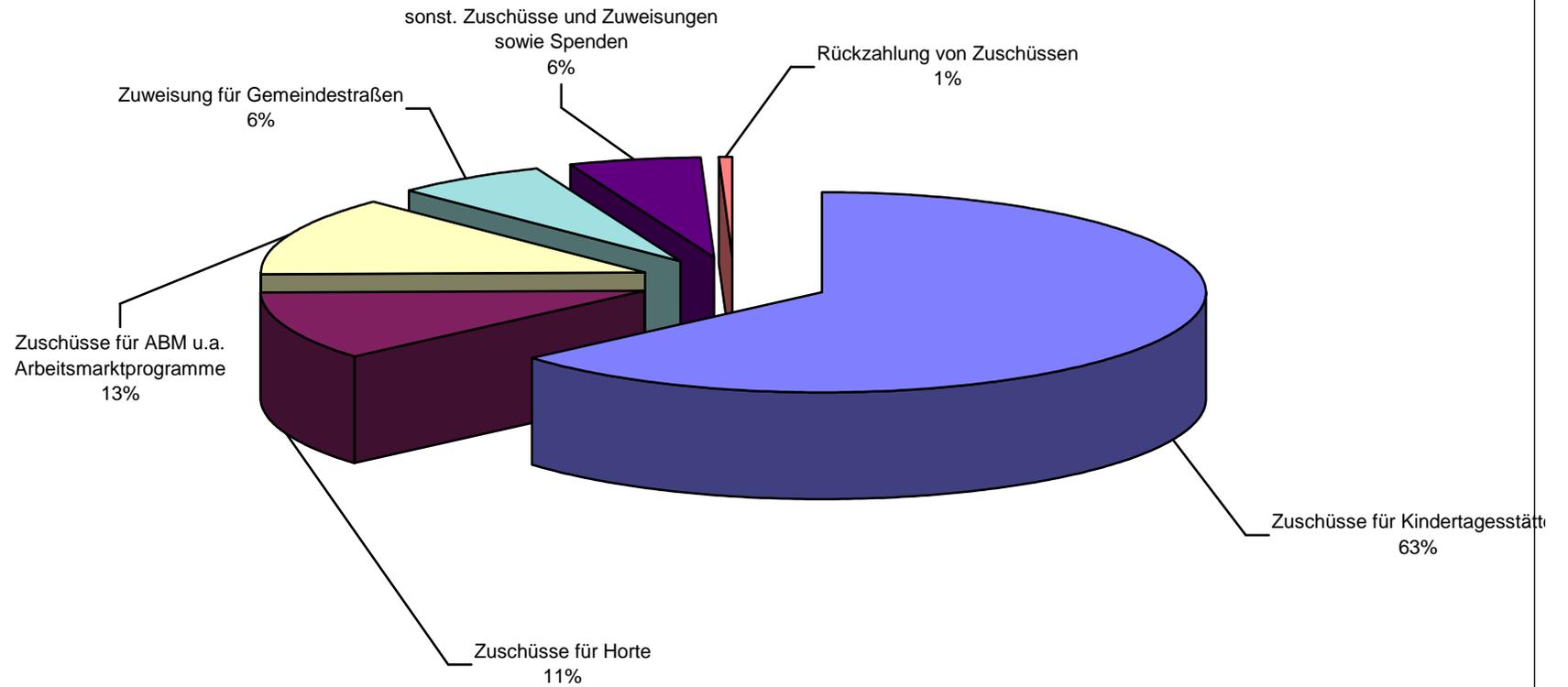
Die ABM für ABM und die ABM Brandschutz wurden 2004 nicht genehmigt. Insgesamt konnten von geplanten 18,8 Stellen 10,7 Stellen gesichert werden und somit nur für 68,3 v. H. des Haushaltsansatzes **Zuweisungen für ABM** erreicht werden.

Die **Rückzahlung von Zuschüssen** resultiert vorwiegend aus Rückzahlungen der freien Träger der Jugendhäuser „Faktotum“ und Mügeln.

Im Jahr 2004 sind noch **Spenden** zur Schadensbeseitigung der Folgen des Augusthochwassers 2002 in Höhe von 1.940,20 EUR eingegangen. Die Hochwasserspendsen für städtische Einrichtungen sind einrichtungsbezogen im Teil VII Aufbau-Haushalt enthalten.

In den Einnahmen der **sonstigen zweckgebundenen Zuschüsse** sind 26.500,00 EUR für die geplante Förderung der Partnerschaftsarbeit nicht bewilligt worden. Andererseits sind außerplanmäßig Zuschüsse für das LOS-Projekt geflossen und die Stadt Heidenau erhielt eine Prämie von 10.000,00 EUR als familienfreundliche Stadt im Rahmen eines Landeswettbewerbes.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke 2004



2.9 Sonstige Finanzeinnahmen

Position	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR	Entwicklung zum Vorjahr %
Zinseinnahmen	196.331,36	121.440	231.863,79	110.423,79	118,1
Gewinnanteil an wirtschaftlichen Unternehmen	195.670,00	391.200	489.175,00	97.975,00	250,0
Konzessionsabgaben	383.075,30	383.700	385.079,37	1.379,37	100,5
Buß- und Verwarnungsgelder	24.008,83	22.200	22.453,13	253,13	93,5
Säumnis-, Stundungs-, Verrentungszinsen u.a.	146.217,10	117.010	87.164,61	-29.845,39	59,6
Sonstige Finanzeinnahmen	939,33	0	2.449,02	2.449,02	260,7
Gesamt	946.241,92	1.035.550	1.218.184,92	182.634,92	128,7

Die liquiditätsseitige Verzögerung des Einsatzes der Allgemeinen Rücklage durch die hohen Haushaltsausgabereste führte auch 2004 zu wesentlich höheren **Zinseinnahmen** als geplant.

Ein Rückgang gegenüber 2002 ist trotzdem zu verzeichnen.

Gemäß Beschluss des Zweckverbandes Energie Ostsachsen wurden 25,00 EUR/Einwohner und somit 5,00 EUR/Einwohner mehr ausgeschüttete **Gewinnanteile** der Gesellschaft weitergereicht als geplant. Für die Stadt Heidenau sind das 97.975,00 EUR überplanmäßige Einnahmen.

Die Mindereinnahmen der Gruppe **Säumnis-, Stundungs-, Verrentungszinsen u.a.** resultieren vor allem aus geringeren Nachzahlungszinsen für Gewerbesteuer.

3 Verwaltungshaushalt Ausgaben

3.1 Personalausgaben

Einrichtung	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR	Entwicklung zum Vorjahr %
Kernverwaltung	2.912.531,99	2.956.130,00	2.722.452,40	-233.677,60	93,5
Schulen	403.312,61	448.500,00	381.047,35	-67.452,65	94,5
Kindereinrichtungen	871.672,93	904.100,00	866.877,95	-37.222,05	99,4
Bauhof	527.935,07	563.400,00	549.516,82	-13.883,18	104,1
Bibliothek	133.859,05	149.600,00	147.142,72	-2.457,28	109,9
Friedhof	37.448,57	39.000,00	38.221,95	-778,05	102,1
Abwasserbeseitigung	27.978,65	33.300,00	29.128,81	-4.171,19	104,1
Katastrophenschutz Hochwasser 2002	0,00	0,00	5.006,15	5.006,15	
Abfindungen	0,00	0,00	33.700,00	33.700,00	
Aufwandsentschädigung	28.505,00	31.430,00	32.866,19	1.436,19	115,3
Deckungsreserve	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00	
Personalausgaben ohne ABM	4.943.243,87	5.145.460,00	4.805.960,34	-339.499,66	97,2
Personalausgaben ABM	206.819,00	261.920,00	178.896,26	-83.023,74	86,5

Der Anteil der Personalausgaben ohne ABM an den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes liegt im Rechnungsergebnis 2004 bei 18,5 v. H.; geplant war ein Anteil von 21,1 v. H. Im bereinigten Rechnungsergebnis (ohne Innere Verrechnungen und Kalkulatorischen Kosten) beträgt der Anteil 26,7 v. H.

Die Personalausgaben ohne ABM als wesentlichste Ausgabeposition wurden mit 93,4 v. H. des Haushaltsplanes in Anspruch genommen. Es sind vor allem Einsparungen in der Kernverwaltung, in den Schulen und Kindereinrichtungen zu verzeichnen. Ausfälle durch langfristige Krankheit und zeitweise Nichtbesetzung von Stellen führten zu diesem Ergebnis. Die Deckungsreserve musste nicht in Anspruch genommen werden.

Die Personalausgaben für ABM wurden mit 68,3 v. H. zum Haushaltsansatz ausgeschöpft.

Die Bewilligungen durch das Arbeitsamt erfolgten z. T. nicht für die der Haushaltsplanung zugrunde gelegten Zeitdauer und z. T. nicht in der beantragten Personenzahl.

3.2 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

3.2.1 Unterhaltung von Gebäuden, baulichen Anlagen und sonstigem unbeweglichen Vermögen hier: Leistungen Dritter und Materialkosten (Gruppierung 50 und 51)

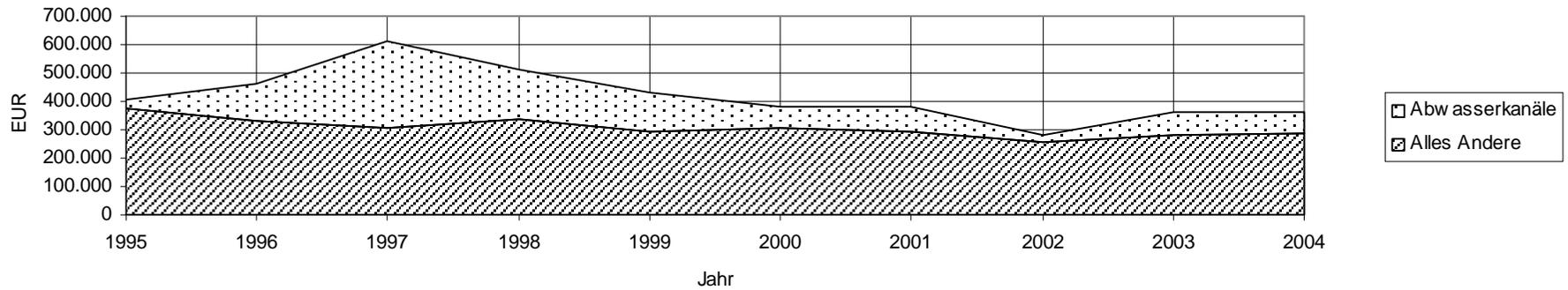
Position	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR	Entwicklung zum Vorjahr %
Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze	59.175,36	69.500	65.159,02	-4.340,98	110,1
Unterhaltung der Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen	88.355,96	74.000	81.134,63	7.134,63	91,8
Reinigung Straßen und Tageswassereinläufe	17.349,34	22.500	16.800,91	-5.699,09	96,8
Unterhaltung Abwasserkanäle	80.935,34	106.920	78.746,46	-28.173,54	97,3
Unterhaltungsmaßnahmen zur Hochwasserabwehr	15.604,48	15.000	3.101,54	-11.898,46	19,9
Unterhaltung aller weiteren Gebäude und baulichen Anlagen	99.633,01	135.470	118.594,43	-16.875,57	119,0
Gesamt	361.053,49	423.390	363.536,99	-59.853,01	100,7

In der Inanspruchnahme dieser Kostengruppen sind nur Ausgaben für Havarien und dringendste Instandsetzungen enthalten. Bis auf Eine sind alle Kostengruppen unter den Haushaltsansätzen abgerechnet worden. Das trifft auch auf die Masse der einzelnen Einrichtungen außer auf die Schulen zu.

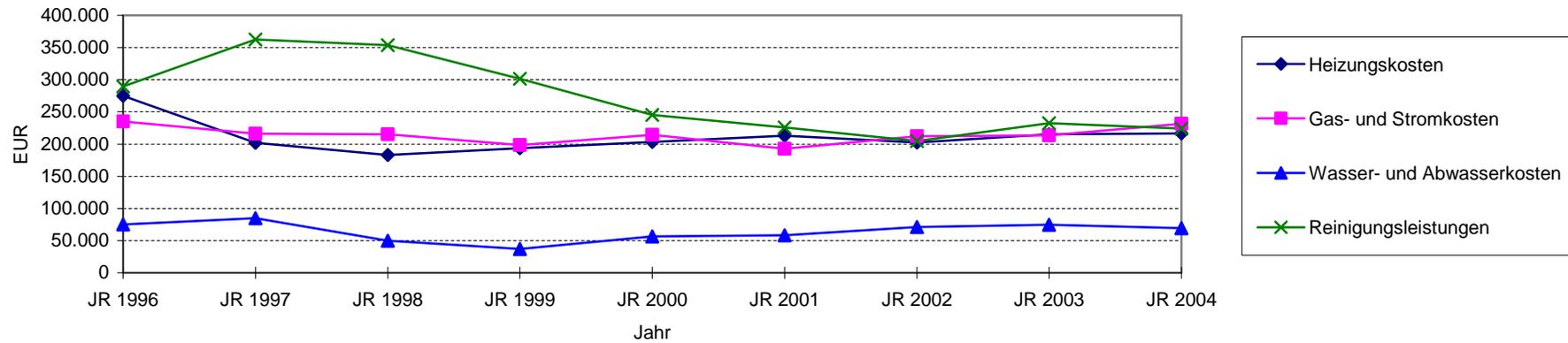
Für die Grundschule „Bruno Gleißberg“ wurden für Instandsetzungen am Fußboden eines Zimmers und im Sanitärbereich sowie für Veränderungen an der Schließanlage 7.794,79 EUR zusätzlich eingesetzt, während im Albert-Schwarz-Bad die Mittel zur Unterhaltung der Gebäude- und baulichen Anlagen gar nicht benötigt wurden. Hier wirkt der erst zwei Jahre alte Vermögensbestand der Beckenlandschaft kostensparend. Die Mittel der Unterhaltungsausgaben zur Hochwasserabwehr wurden zu 20,7 v.H. verbraucht.

Der Anteil der Ausgaben für Unterhaltung des städtischen Vermögens wird in den kommenden Jahren erhöht werden müssen.

Ausgabenentwicklung für Unterhaltung der Gebäude, baulichen Anlagen und sonstigen Vermögens



Entwicklung Bewirtschaftungskosten für Gebäude und bauliche Anlagen



Position	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR	Entwicklung zum Vorjahr %
Heizungskosten	215.451,51	239.840	216.702,56	-23.137,44	100,6
Stromkosten	213.546,63	241.020	231.581,36	-9.438,64	108,4
Wasser- und Abwasserkosten	74.576,68	75.210	69.214,69	-5.995,31	92,8
Reinigungsleistungen	232.619,11	257.040	223.925,49	-33.114,51	96,3
Abwasserreinigung	1.198.747,03	1.388.520	837.743,17	-550.776,83	69,9
Sonst. Bewirtschaftungskosten	52.138,42	69.540	55.517,06	-14.022,94	106,5
Gesamt	1.987.079,38	2.271.170	1.634.684,33	-636.485,67	82,3

Die Bewirtschaftungskosten wurden nur mit 72,0 v. H. in Anspruch genommen. Den wesentlichen Anteil daran hat das Einleitentgelt in das Klärwerk Pratzschwitz für die Reinigung des Abwassers. Erläuterungen dazu enthält Teil VI.

Der Minderverbrauch der **Heizungskosten** resultiert aus dreizehn Einrichtungen, nur fünf Einrichtungen liegen geringfügig über den Haushaltsansätzen. Die größten Einsparungen gegenüber den HH-Ansätzen sind in den Schulen zu verzeichnen. In der Entwicklung zeigt sich seit 1998 ein stetiger, wenn auch leichter Anstieg.

In den **Stromkosten** liegen Überschreitungen wie auch Einsparungen vor. Den wesentlichsten Anteil an dieser Kostengruppe hat mit 41,0 v.H. die **Straßenbeleuchtung**, die durch die Investitionen der letzten Jahre zu steigenden Kosten führt. Für 2004 mussten 94.892,48 EUR aufgebracht werden.

In den Reinigungskosten sind bei 87,1 v. H. der Einrichtungen Einsparungen festzustellen. Von 28 Haushaltsstellen, die Reinigungsleistungen erfassen, weisen nur drei eine geringfügige Erhöhung zum HH-Ansatz auf, so dass die Einsparungen in allen Einrichtungen zu verzeichnen sind. Erfreulich ist, dass die Reinigungskosten in der Zweifeldsporthalle nicht wie geplant angestiegen sind, sondern nur mit 4,4 v.H. über den Kosten des Jahres 2003 liegen.

In den sonstigen Bewirtschaftungskosten sind es die Gebäude-, Inventar- und Elektronik-Versicherungsprämien, die zur Einsparung im Rechnungsergebnis 2004 führen.

3.2.2 Weiterer sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Position	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR	Entwicklung zum Vorjahr %
Mieten, Pachten, Leasing	37.460,28	41.480	44.444,87	2.964,87	118,6
Ausstattung und Unterhaltung beweglicher Sachen	145.070,91	149.490	133.058,70	-16.431,30	91,7
Haltung von Fahrzeugen	74.746,26	83.000	78.061,06	-4.938,94	104,4
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	53.188,35	57.180	53.659,99	-3.520,01	100,9
Weitere Verwaltungs- und Betriebs- ausgaben	256.214,51	279.490	300.046,55	20.556,55	117,1
Versicherungen / Steuern	252.608,66	160.400	380.398,09	219.998,09	150,6
Geschäfts- und sonstige Ausgaben	376.185,43	501.560	461.809,42	-39.750,58	122,8
Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	213.154,96	233.200	229.841,11	-3.358,89	107,8
Gesamt	1.408.629,36	1.505.800	1.681.319,79	175.519,79	119,4

Diese inhaltlich sehr umfangreiche Ausgabengruppe hat einen Anteil von 6,5 v. H. an den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes.

Zu beachten sind folgende Verschiebungen in den Ausgabengruppen zwischen der Haushaltsplanung und der Jahresrechnung 2004 in Folge der Neuordnung gem. VwV Gliederung und Gruppierung:

Ausgaben für Schulbücher	geplant in Gruppierung	6511,	abgerechnet in Gruppierung	5921
Ausgaben für Lehr- und Lernmittel	geplant teilweise in Gruppierung	5200,	abgerechnet in Gruppierung	5910
Ausgaben für arbeitsmedizinische Vorsorge und -sicherheit	geplant in Gruppierung	6550,	abgerechnet in Gruppierung	6200
Ausgaben für Zuschüsse zu kulturellen und sportlichen Veranstaltungen	geplant teilweise in Gruppierung	5940,	abgerechnet in Gruppierung	7000
Ausgaben für Sachverständigenleistungen der Stadtplanung und Abwasserplanung	geplant im Vermögenshaushalt,		abgerechnet in Gruppierung	655x

Zu den wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Haushaltsplan ist festzustellen:

Ausstattung und Unterhaltung beweglicher Sachen

12.732,64 EUR Minderausgaben im ADV-Bereich in Folge spätere Softwareinbetriebnahme und somit zeitlich versetzter Anfall der Pflegegebühren bei vier Programmen sowie geringere Pflegegebühren als geplant beim Firewallsystem

Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben

7.110,86 EUR Minderausgaben für den 2. Arbeitsmarkt, das sind 5,1 v.H.
Die vorhandenen 139.000 EUR konnten, anders als noch zum Halbjahr erwartet, weitgehend eingesetzt werden.

Versicherungen/Steuern

226.706,75 EUR Mehrausgaben aus Mehrwertsteuer-Vorsteuern resultieren aus den investiven Maßnahmen im Max-Leupold-Stadion und der Radrennbahn (im wesentlichen in Folge des Augusthochwassers 2002), die nicht geplant worden waren (resultiert aus der Abwicklung Haushaltsausgabereste). Sie führen auf der Einnahmeseite zu Mehreinnahmen aus der Rückforderung vom Finanzamt.

Geschäfts- und sonstige Ausgaben

13.168,29 EUR Minderausgaben für Kosten für Personalausweise und Reisepässe, woraus auch einnahmeseitig ein Fehl von 17.405,46 EUR zu verzeichnen ist.

8.817,81 EUR Minderausgaben an Post- und Fernmeldegebühren in der Stadtverwaltung durch Einsparungen bei den Telefongebühren und wesentlich geringeren Ausgaben für Internet am Arbeitsplatz gegenüber der Planung

18.166,31 EUR Mehrausgaben für das Logo und die Informationsbroschüre „Heidenau - familienfreundliche Gemeinde in Sachsen“

25.633,79 EUR Minderausgaben für die Durchführung von Wahlen

20.000,00 EUR Minderausgaben für Maßnahmen zur Hochwasserabwehr

44.180,00 EUR Minderausgaben für die Abwasserbeseitigung – siehe Teil VI

Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufwand

10.454,77 EUR Minderausgaben für die Betriebsführung des Albert-Schwarz-Bades infolge des Saisonverlaufes

3.3 Innere Verrechnungen

Ausgehend von den Ausführungen im Punkt 2.6 zu den leistungserbringenden Ämtern und Einrichtungen folgt hier die Übersicht der Ämter und Einrichtungen, für die die Leistungen erbracht wurden.

Die Anlage 2 stellt Einnahmen und Ausgaben im Einzelnen gegenüber.

In Anspruch nehmendes Amt / Einrichtung	HH-Plan 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR
Querschnittsämter	620.190	583.195,50
Fachämter	804.280	703.603,25
Personalrat	300	330,00
Freiwillige Feuerwehr Heidenau	198.800	118.692,50
Schulen	545.820	485.270,25
Stadtbibliothek	60.600	66.954,50
Kindertagesstätten / Horte	344.370	326.134,75
Öffentliche Grünflächen und Parkanlagen	312.100	285.892,75
Öffentliche Kinderspielplätze	101.800	122.366,50
Max-Leupold-Stadion gesamt / Stadion Weststraße	21.600	30.846,75
Straßen, Wege, Plätze, Wasserläufe	1.137.850	1.156.541,25
Hochwasserabwehr	10.000	4.570,25
Abwasserbeseitigung	305.800	260.385,00
Friedhöfe	73.900	59.601,00
Bauhof	121.300	94.664,00
Sonstige öffentliche Einrichtungen	30.580	39.375,75
Sonstige Grundstücke der Stadt	12.000	7.433,75
Gesamt	4.701.290	4.345.857,75

3.4 Kalkulatorische Kosten

Die kalkulatorischen Kosten, denen in gleicher Höhe kalkulatorische Einnahmen gegenüberstehen, setzen sich wie folgt zusammen:

Position	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR
Abschreibungen gesamt	2.478.979,00	1.639.800	1.974.934,00	335.134,00
Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen	118.581,00	149.600	149.992,00	392,00
Verzinsung des Anlagekapitals	1.098.775,00	1.274.800	1.025.504,00	-249.296,00
Zuführung von Gebührenanteilen an Rücklage Abwasserbeseitigung	156.738,18	17.400	412.105,73	394.705,73
Gesamt	3.853.073,18	3.081.600	3.562.535,73	480.935,73

Die Jahresrechnung 2004 weist, wie bereits auch die Jahresrechnung der Vorjahre, kalkulatorische Einnahmen und Ausgaben für alle kosten-rechnenden Einrichtungen der Stadt Heidenau einschließlich der für die Kosten-Leistungs-Rechnung erforderlichen Einrichtungen Bauhof und Rathaus mit ADV aus.

Im Punkt 8 – Vermögensrechnung – ist das Anlagevermögen als Basis für die Ermittlung der kalkulatorischen Kosten per 31.12.2004 nach Einrichtungen zusammengestellt. Der Teil IV enthält die Anlagennachweise der Einrichtungen mit den Summen der Anlagegruppen und ihrer Entwicklung im Jahr 2004.

Die überplanmäßigen Abschreibungen sind durch Sonderabschreibungen im Zusammenhang mit Folgendem entstanden:

- Ausbuchung von Restbuchwerten in Folge des Abrisses des Nebengebäudes in der Kindereinrichtung Fritz-Weber-Straße in Höhe von 78.128,00 EUR.
- Ausbuchung der Kosten für die Planungsstudien zur Entwicklung des Max-Leupold-Stadions aus dem Jahr 1994 mangels Umsetzung in Höhe von 33.785,00 EUR.
- Übernahme der Kosten für den Außenputz am Sportheim in Folge der Beurteilung als Instandhaltung und nicht als Wertzuwachs in Höhe von 44.103,00 EUR.
- Ausbuchung von Planungsleistungen für Abwasserinvestitionen in Folge der Nichtzuordenbarkeit zu Einzelmaßnahmen sowie in Folge fehlender Umsetzung – näheres siehe Abwasserbeseitigung Teil VI – in Höhe von 207.644,00 EUR.

Die Verzinsung des Anlagekapitals ist niedriger als geplant vor allem für die Zweifeldsporthalle am Pestalozzi-Gymnasium, für das Max-Leupold-Stadion und in der Abwasserbeseitigung angefallen.

3.5 Ausgaben an Zuschüssen und Zuweisungen für laufende Zwecke

Position	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR	Entwicklung zum Vorjahr %
Schulen bei freien Trägern	5.100,00	0	0,00	0,00	0,0
Kindereinrichtungen bei freien Trägern	1.750.522,90	1.846.680	1.659.284,95	-187.395,05	94,8
Kindereinrichtungen anderer Gemeinden	38.260,13	38.630	43.307,79	4.677,79	113,2
freie Träger für Jugendarbeit	96.408,54	59.620	59.617,28	-2,72	61,8
Kulturvereine lt. Förderrichtlinie	7.031,21	3.300	22.389,80	19.089,80	318,4
Sportvereine lt. Förderrichtlinie	14.516,37	12.000	12.755,63	755,63	87,9
Sportvereine für Betreibung der Sportstätten	46.694,96	49.940	48.409,96	-1.530,04	103,7
Tourismusverein u. Verein "Für Heidenau e.V."	33.495,00	29.000	28.999,35	-0,65	86,6
Sonstige Gemeinnützige Einrichtungen	47.720,45	35.700	44.917,00	9.217,00	94,1
Gesamt (ohne Spenden)	2.039.749,56	2.074.870,00	1.919.681,76	-155.188,24	94,1
Spenden	0	0	6.000,00	6.000,00	
Gesamt	2.039.749,56	2.074.870,00	1.925.681,76	-149.188,24	94,4

Die **Zuschüsse an freie Träger von Kindereinrichtungen** konnten in Folge der Vorjahresabrechnungen in den Vereinbarungen für 2004 gesenkt werden, was nach Abschluss der Haushaltsplanung erfolgte.

Geringere Zuschüsse als geplant wurden vor allem für die Kindereinrichtungen „Zwergenland“ Beethovenstraße, „Minimax“ Rosa-Luxemburg - Straße und „Flohkiste“ Otto-Nuschke-Straße benötigt.

Zuschüsse an Kulturvereine lt. Förderrichtlinie wurden 2004 8.639,80 EUR mehr als geplant ausgezahlt. 3.000,00 EUR gingen davon an den Modelleisenbahnclub Müglitztal e.V. für seinen aus brandschutztechnischen Gründen notwendigen Umzug aus der Mittelschule „J.W.v. Goethe“ in neue Räume. 10.450,00 EUR waren als Ausgaben für städtische kulturelle Veranstaltungen geplant, die tatsächlich jedoch von Dritten organisiert wurden, so dass die finanziellen Mittel dafür als Zuschüsse auszuweisen sind.

In den **Zuweisungen an sonstige gemeinnützige Einrichtungen** sind die 10.000,00 EUR Wettbewerbsprämien für die familienfreundliche Gemeinde Heidenau als Ausgabe enthalten, um 2005 daraus Projekte Dritter prämiieren bzw. bezuschussen zu können.

Die ausgewiesene **Spende** von 6.000,00 EUR ist zur Unterstützung der Hochwasserregion in Frankreich geflossen. Sie wurde in Höhe von 1.881,00 EUR durch Dritte aufgebracht.

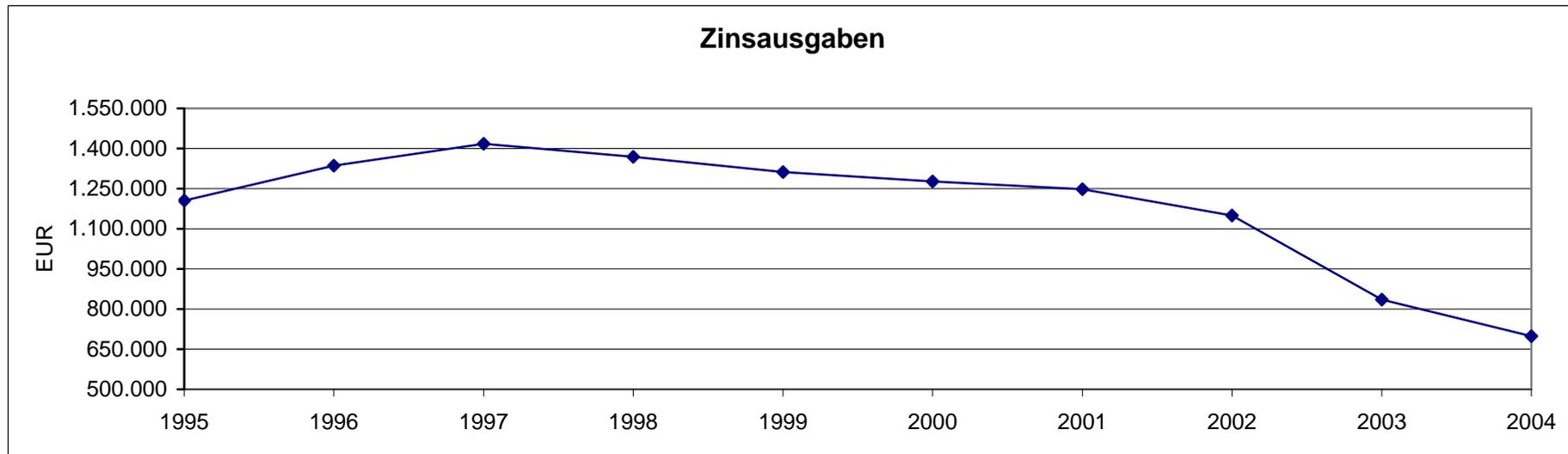
3.6 Sonstige Finanzausgaben

3.6.1 Zinsausgaben

Position	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR	Entwicklung zum Vorjahr %
Zinsausgaben	834.789,11	745.600	699.042,38	-46.557,62	83,7

Wie aus dem unten dargestellten Diagramm hervorgeht, hält auf Grund der jährlichen Kredittilgung ohne Neuverschuldung seit 1997 und der zweimaligen außerordentlichen Kredittilgung der Rückgang der Zinsausgaben an.

Durch die bestehenden Annuitätendarlehen wird die jährliche Zinsersparnis zur Tilgung eingesetzt und die Gesamtbelastung für den Haushalt jährlich gleich gehalten.



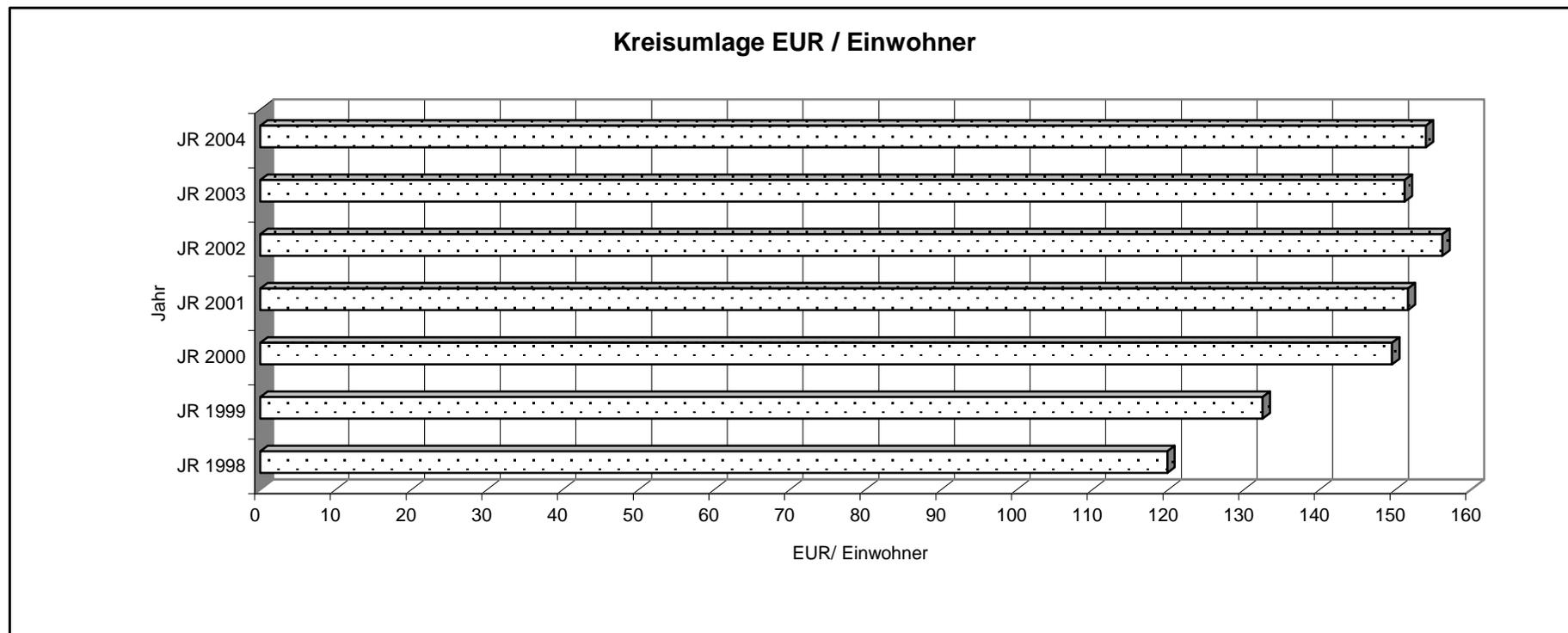
Die Einsparung von 46.557,62 EUR Zinsausgaben gegenüber dem Haushaltsplan ist vor allem auf den günstigen Zinssatz von 3,19 v.H. gegenüber dem geplanten Zinssatz von 5,0 v.H. bei dem Ende 2003 umgeschuldeten Kredit von 2.512.806,12 EUR zurückzuführen.

3.6.2 Kreisumlage

Position	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR	Entwicklung zum Vorjahr %
Kreisumlage EUR	2.553.507,12	2.590.200	2.592.683,19	2.483,19	101,5
EUR / Einw.	151,20	153,85	154,00		

Die Kreisumlage 2004 wurde auf einem Umlagesatz von 25,0 v. H. durch den Landkreis erhoben. Basis für den Umlagesatz bildet die Steuerkraftmesszahl und die Schlüsselzuweisung.

In der Haushaltsplanung waren ebenfalls bereits 25,0 v. H. Umlagesatz zur Ermittlung angesetzt worden.



3.6.3 Weitere sonstige Finanzausgaben

Position	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR	Entwicklung zum Vorjahr %
Gewerbsteuerumlage	674.170,71	605.000	415.766,69	-189.233,31	61,7
Zuführung zum Vmh	2.252.391,78	891.400	3.715.144,52	2.823.744,52	164,9
Deckungsreserve	0,00	80.500	0,00	-80.500,00	
Weitere Finanzausgaben	89.841,77	22.800	14.305,89	-8.494,11	15,9
Gesamt	3.016.404,26	1.599.700	4.145.217,10	2.545.517,10	137,4

Die **Gewerbsteuerumlage** wird 2004 in Höhe von 46 v. H. des Gewerbesteuermessbetrages erhoben und wird auf der Grundlage der tatsächlichen Ist-Eingänge an Gewerbesteuer berechnet. Geplant wurde das Jahr 2004 noch mit einem Umlagesatz von 82 v.H., so dass trotz überplanmäßiger Gewerbesteuereinnahmen keine Mehrausgaben für die Gewerbsteuerumlage auftreten, sondern eine erhebliche Einsparung vorliegt. Das Gesetz zur Änderung des Gewerbesteuergesetzes und anderer Gesetze vom 29.12.2003 wurde erst nach Beschluss des Haushaltes der Stadt Heidenau für 2004 verabschiedet.

Die **Zuführung zum Vermögenshaushalt** wird im Punkt 1.4 erläutert.

Die **Deckungsreserve** steht für die Deckung über- und außerplanmäßiger Ausgaben anderer Haushaltsstellen zur Verfügung und wird selbst nicht bebucht. Während des Jahres 2004 wurden vom Haushaltsansatz 79.118,14 EUR für andere Haushaltsstellen bereitgestellt.

In den **weiteren Finanzausgaben** wurden die Erstattungszinsen für Gewerbesteuer mit 9.334,00 EUR weniger als geplant in Anspruch genommen. Wie die Gewerbesteuer selbst sind auch Nachzahlungs- und Erstattungszinsen nicht konkret planbar.

4 Vermögenshaushalt Einnahmen

4.1 Rechnungsergebnis 2004

Das Rechnungsergebnis der Einnahmen des Vermögenshaushaltes 2004 setzt sich wie folgt zusammen:

Einnahmen des Vermögenshaushaltes angeordnet	6.786.407,28 EUR	
Haushaltseinnahmereste neu gebildet	909.404,39 EUR	
Haushaltseinnahmereste aus dem Vorjahr in Abgang gestellt	- 861.808,70 EUR	
Schmälerung des Rechnungsergebnisses durch Ausbuchung von Kasseneinnahmeresten (Forderungen)	- 292.897,63 EUR	
<hr/>		
Rechnungsergebnis 2004	<u>6.541.105,34 EUR</u>	
davon Anteil Aufbau-Haushalt	172.612,67 EUR	
Anteil regulärer Haushalt	6.368.492,67 EUR	= 138,4 v. H. des HH-Planes
<hr/>		
Haushaltsplan	4.603.000,00 EUR	
<hr/>		

Die weiteren Ausführungen zu den Einnahmen des Vermögenshaushaltes greifen auf die Übersicht im Pkt. 1.7 zurück.

4.2 Zuführung vom Verwaltungshaushalt

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in Höhe von insgesamt 3.715.144,52 EUR wird im Pkt. 1.5 erläutert. Aus dem Anteil der Zuführung aus dem allgemeinen Haushalt in Höhe von 3.303.038,79 EUR werden 79,6 v. H. zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes benötigt und 20,4 v. H. können der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Die Zuführung aus der kostenrechnenden Einrichtung (Regiebetrieb) Abwasserbeseitigung in Höhe von 412.105,73 EUR wird zu 100 v.H. der Rücklage Abwasserbeseitigung zugeführt.

4.3 Veräußerung von Beteiligungen

Die geplanten Veräußerungserlöse wurden ebenso wie die ausgabenseitig dafür geplanten Maßnahmen nicht realisiert.

4.4 Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens

Position	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR
Wohngebiet "Sedlitzer Straße"	238.800	40.675,20	-198.124,80
Sonstige Grundstücke der Stadt	244.900	33.618,58	-211.281,42
Technische Anlagen und bewegliche Wirtschaftsgüter	0	1,00	1,00
Rückzahlung überzahlter Bauausgaben u. Grunderwerbskosten	0	12.018,25	12.018,25
Ersatzleistung für Sachschäden des Anlagevermögens	0	3.000,00	3.000,00
Gesamt	483.700	89.313,03	-394.386,97

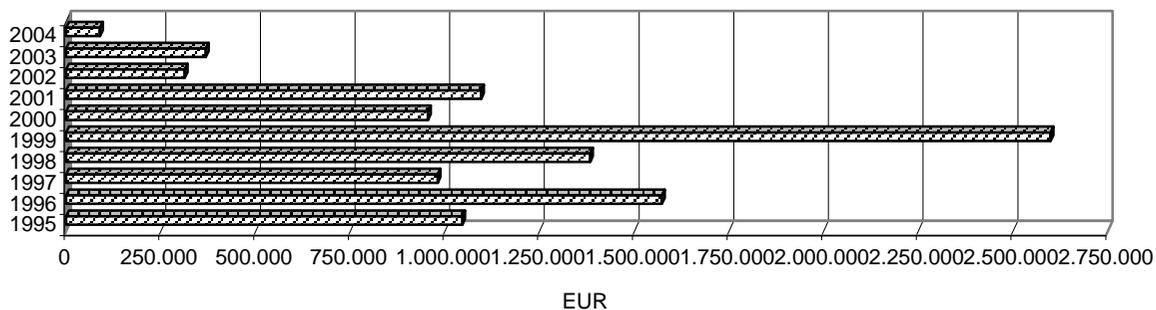
Im Wohngebiet „Sedlitzer Straße“ konnte vom geplanten Verkauf von fünf Grundstücken nur der Verkauf von einem Grundstück realisiert werden. Damit stehen zum 31.12.2004 noch insgesamt sieben Grundstücke zum Verkauf. Der Verkauf sonstiger Grundstücke der Stadt wurde wegen der derzeit fehlenden Nachfrage auf die städtischen Ausschreibungen nicht wie geplant realisiert. Drei Grundstücksverkäufe darunter die Fläche am Brunnen Eck verschieben sich zeitlich in 2005, wo sie einnahmeseitig wieder geplant sind.

Die Ersatzleistungen für Sachschäden des Anlagevermögens betreffen die Breittrutsche im Albert-Schwarz-Bad.

Die Rückzahlung überzahlter Bauausgaben betrifft die Kegelhalle und die Abwasserbeseitigung.

In der Entwicklung ist ein erheblicher Rückgang dieser Einnahmen zu verzeichnen.

Einnahmeentwicklung der Veräußerungserlöse aus Sachen des Anlagevermögens



4.5 Beiträge und ähnliche Entgelte

Position	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR
Abwasserbeiträge	649.587,96	539.300	1.147.467,13	
Abgang auf KR Vorjahr	-162.070,27		-261.985,04	
Rechnungsergebnis	487.517,69	539.300	885.482,09	346.182,09
Straßenbaubeiträge	172.460,03	235.600	106.058,77	
Abgang auf KR Vorjahr	0,00		-9.374,58	
Rechnungsergebnis	172.460,03	235.600	96.684,19	-138.915,81
Erschließungsbeiträge	-5.525,94	39.700	-1.751,34	
Abgang auf KR Vorjahr	-4.081,35		-5.201,81	
Rechnungsergebnis	-9.607,29	39.700,00	-6.953,15	-46.653,15
Stellplatzablöse	0,00	0,00	12.600,00	
Abgang auf KR Vorjahr	0,00			
Rechnungsergebnis	0,00	0,00	12.600,00	12.600,00
Gesamt	650.370,43	814.600,00	987.813,13	160.613,13

Die Einnahmen aus **Abwasserbeiträgen** liegen mit 64,2 v. H. über dem Haushaltsansatz. Im Rahmen der Kontrolle zur Vermeidung der Festsetzungsverjährung kam es zu höheren Beitragsveranlagungen als geplant.

Die geplante Erhebung von **Straßenbaubeiträgen** für Straßen in Klein- und Großsedlitz erfolgte 2004 schrittweise weiter. Offen ist gegenüber dem Haushaltsplan 2004 noch die Veranlagung der Pechhüttenstraße von der B 172 bis Sedlitzer Straße und die Ernst-Thälmann-Straße außerhalb des Stadtsanierungsgebietes.

Im Haushaltsjahr 2004 wurden damit nur 41,0 v.H. der geplanten Straßenbaubeiträge vereinnahmt.

Die im Wohngebiet „Sedlitzer Straße“ geplanten **Erschließungsbeiträge** wurden nur zu 15,4 v.H. erreicht. Die Realisierung dieser Einnahme ist an den Verkauf der Grundstücke gebunden und dazu wird auf Pkt. 4.4 verwiesen.

Zur Rückzahlung von **Erschließungsbeiträgen** kam es wie bereits 2003 für die Sporbitzer Straße.

4.6 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

Zuweisungen und Zuschüsse	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR
vom Bund, Land und Landkreis für				
Feuerwehrwesen	8.181,00	372.300	0,00	-372.300,00
Aufbau-Haushalt	594.855,30	185.300	60.312,67	-124.987,33
Schulen / Sporthallen	388.760,95	180.700	182.976,66	2.276,66
Max-Leupold-Stadion einschl. Radsportzentrum	216.349,93	0	0,00	0,00
Parkanlagen u. öffentlichen Grünflächen	2.582,10	1.200	1.218,00	18,00
Städtebausanierung - Stadtzentrum Heidenau-Nord	845.870,92	600.000	608.387,56	8.387,56
Wohnumfeld - Weiterentwicklung Heidenau-Mügeln	1.666,78	600	0,00	-600,00
Stadtumbau	24.570,00	242.600	6.860,00	-235.740,00
Straßen / Brücken	-117.344,94	75.000	384.135,00	309.135,00
Abwasserbeseitigung	0,00	137.800	0,00	-137.800,00
Sonstige	48.490,78	0	2.500,00	2.500,00
Investive Schlüsselzuweisung	490.357,00	350.000	351.677,00	1.677,00
Summe Förderung durch Bund, Land und Landkreis	2.504.339,82	2.145.500	1.598.066,89	-547.433,11
von Dritten für				
Feuerwehrwesen	0,00	0	37.500,00	37.500,00
Aufbau-Haushalt	197.408,36	0	112.300,00	112.300,00
Kindereinrichtungen	0,00	0	967,77	967,77
Max-Leupold-Stadion einschl. Radsportzentrum	20.860,00	0	0,00	0,00
Orts- und Regionalplanung	2.100,83	0	0,00	0,00
Straßen / Brücken	25.790,55	0	0,00	0,00
Abwasserbeseitigung	34.996,06	0	0,00	0,00
Sonstige	331,50	0	0,00	0,00
Summe Zuschüsse von Dritten	281.487,30	0,00	150.767,77	150.767,77
Gesamt	2.785.827,12	2.145.500	1.748.834,66	-396.665,34

Die Anlage 1 enthält die Übersicht der **Zuweisungen und Zuschüsse** im Vermögenshaushalt 2004 nach Maßnahmen. Zu den wesentlichen Abweichungen ist auszuführen:

Die Zuweisungen und Zuschüsse zur Finanzierung der **Beseitigung der Schäden des Auguthochwassers 2002** gem. der VwV Infra 2002 und Folgende sind im Wesentlichen über Haushaltseinnahmereste abgerechnet worden bzw. noch abzurechnen.

Die zweckgebundenen Einnahmen im Aufbau-Haushalt (Zuweisungen und Zuschüsse sowie Spenden) sind einrichtungsbezogen im Teil VII enthalten. Zu beachten ist, dass im Abschnitt 17 des Vermögenshaushaltes 861.808,70 EUR Haushaltseinnahmereste aus dem Vorjahr in Abgang gestellt wurden, auf Grund vorliegender Zuwendungsbescheide neue Haushaltseinnahmereste in Höhe von 824.380,66 EUR jedoch wieder gebildet werden können und somit daraus kein wesentlich negatives Ergebnis für das Jahr 2004 entstand.

Spenden und Zuwendungen Dritter zur Finanzierung der Ausgaben für die Schadensbeseitigung sind in 2004 außerplanmäßig nochmals in Höhe von 112.300,00 EUR geflossen.

Für den **Neubau des Feuerwehrgerätehauses** und für die **Aufwertungsmaßnahmen im Stadtumbau Ost** wurden 2004 keine Zuweisungen bewilligt (siehe Pkt. 1.3).

Die Planung der Fördermittel für das Feuerwehrgerätehaus erfolgte im Haushaltsplan 2005 neu, während die Fördermittel für die Aufwertungsmaßnahmen wegen der fehlenden Aufnahme der Stadt in diesen Teil des Förderprogrammes 2005 nicht geplant wurden.

In der **Städtebausanierung Stadtzentrum Heidenau-Nord** gibt es einige Verschiebungen zwischen den Maßnahmen, wie auch Anlage 1 ausweist. Insgesamt wurden die geplanten Zuweisungen voll realisiert.

Die Förderung für den **Parkplatz P & R** ist im Jahr 2004 erfolgt, geplant war diese bereits 2002. Damit sind die 232.800,00 EUR außerplanmäßige Einnahmen im Jahr 2004. Die Ausführung erfolgt 2004/05.

Im Rahmen des Sonderprogramms Straßenbau 2004 waren 75.000,00 EUR für die Rudolf-Breitscheid-Straße geplant. Diese Maßnahme wurde in Folge der Kürzung der Zuweisung nicht durchgeführt. Es wurde die Bahnunterführung Bahnhof Nord im Rahmen dieses Programmes realisiert und dafür 33.315,00 EUR Zuweisung vom Land vereinnahmt sowie für die Wiederherstellung des Gehweges Pillnitzer Straße 27.000,00 EUR.

Die in der **Abwasserbeseitigung** geplanten und auch bewilligten Zuweisungen für das Trenn- und Steuerbauwerk Süd (Regenüberlauf Süd einschl. Hochwasserschutzschieber) und für den Hauptsammler Süd, BA Hafenstraße wurden wegen des fehlenden Baufortschrittes 2004 nicht abgerufen. Im Haushaltsplan 2005 sind diese Zuweisungen wieder eingearbeitet worden.

5 Vermögenshaushalt Ausgaben

5.1 Rechnungsergebnis 2004

Das Rechnungsergebnis der Ausgaben des Vermögenshaushaltes 2004 setzt sich wie folgt zusammen:

Ausgaben des Vermögenshaushaltes angeordnet	3.079.945,49 EUR	
Haushaltsausgabereste neu gebildet	4.550.841,06 EUR	
Verbesserung des Rechnungsergebnisses durch Abgang von Haushaltsausgaberesten des Vorjahres	- 1.089.675,92 EUR	
durch Abgang von Kassenresten des Vorjahres	- 5,29 EUR	
<hr/>		
Rechnungsergebnis 2004	6.541.105,34 EUR	
davon Anteil Aufbau-HH	70.503,66 EUR	= 140,6 v. H. des HH-Planes
Anteil regulärer Haushalt	6.470.601,68 EUR	
<hr/>		
Haushaltsplan	4.603.000,00 EUR	
<hr/>		

Von den Ausgaben lt. Rechnungsergebnis 2004 wurden in 2004 zur Zahlung 47,1 v.H. angeordnet.

Der Anteil der zu Lasten des Haushaltes 2004 gebildeten Haushaltsausgabereste ist höher als die angeordneten Ausgaben.

Die Haushaltsausgabereste aus dem Jahr 2004 in Höhe von 4.550.841,06 EUR werden zusammen mit Haushaltsausgaberesten des Vorjahres in Höhe von 1.865.742,37 EUR nach 2005 übertragen.

Somit stehen 2005 6.416.583,43 EUR Haushaltsmittel aus 2004 und den Vorjahren zur Abwicklung der noch nicht abgeschlossenen bzw. noch nicht endabgerechneten Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen zur Verfügung.

Die planmäßig zur Verfügung stehenden Ausgaben für die Orts- und Regionalplanung (Gliederung 6100) und für die Stadtentwässerungsplanung (aus Gliederung 7000) in Höhe von 83.700,00 EUR wurden nicht eingesetzt. Die Ausgaben können keiner konkreten Einzelmaßnahme zugerechnet werden und werden deshalb ab 2004 aus dem Verwaltungshaushalt finanziert.

5.2 Haushaltsausgabereste Vorjahr

Von den Haushaltsausgaberesten des Vorjahres in Höhe von 8.402.728,21 EUR, davon Aufbau-Haushalt 3.733.829,72 EUR, wurden

§ 64,8 v.H. zur Finanzierung der vorgesehenen Maßnahmen in 2004 eingesetzt,

§ 13,0 v.H. in Abgang gestellt,

§ 22,2 v.H. weiter nach 2005 übertragen.

Damit sind die Haushaltsausgabereste des Vorjahres nur zu ca. zwei Drittel eingesetzt worden.

Im Aufbauhaushalt sieht es wie folgt aus:

Die für die Beseitigung der Schäden des Augusthochwassers 2002 zur Verfügung stehenden Haushaltsausgabereste von 3.733.829,72 EUR wurden in Höhe von 79,1 v. H. verbraucht, 13,6 v. H. werden zur weiteren Schadensbeseitigung nach 2005 übertragen und 7,3 v. H. werden endgültig in Abgang gestellt.

In das Haushaltsjahr 2005 werden insgesamt 1.865.742,37 EUR übertragen, davon für

- Sportheim Ersatzneubau im Rahmen der Schadensbeseitigung Augusthochwasser 2002	144.237,65 EUR
- Sanierung Pirnaer Straße 74 im Rahmen der Schadensbeseitigung Augusthochwasser 2002	296.109,36 EUR
- Gehweg und Straßenbeleuchtung August-Bebel-Straße im Rahmen Straßenbaumaßnahme S 178	60.000,00 EUR
- Parkplatz P & R einschl. Grunderwerb	228.023,95 EUR
- Abwasserbeseitigung Kostenbeteiligung am Hauptpumpwerk Heidenau	348.918,77 EUR
- Hauptsammler Süd, BA Schmiedestraße	95.333,85 EUR
- Abwasserkanal Lugturmstraße	122.476,86 EUR
- Schiffsanlegestelle, Buswendeschleife mit 2 Standspuren und Parkplätzen	99.532,37 EUR
- Erwerb von Grundstücken	133.850,24 EUR

In Abgang gestellt wurden hauptsächlich nach Abschluss der Maßnahmen nicht mehr benötigte Restsummen.

Dazu gehört mit größeren Beträgen:

- Mittelschule „J.W.v.Goethe“ Brandschutzmaßnahmen	44.188,89 EUR
- Ernst-Thälmann-Straße innerhalb Stadtsanierungsgebiet Sanierung Abwasserkanal (Maßnahme ist entfallen)	91.200,00 EUR
- Elbradweg 5. BA bis Stadtgrenze Pirna	56.710,77 EUR
- Elbradweg 1.-4. BA im Rahmen Schadensbeseitigung Augusthochwasser 2002	56.764,90 EUR
- Dresdner Straße im Rahmen Schadensbeseitigung Augusthochwasser 2002	69.792,71 EUR
- Parkplatz P & R	257.000,00 EUR
- Ernst-Thälmann-Straße Straßenbau außerhalb Stadtsanierungsgebiet	50.300,00 EUR

Der Einzelnachweis ist aus der Einzelrechnung nach der Ordnung des Haushaltsplanes im Teil VIII ersichtlich.

Die weiteren Ausführungen zu den Ausgaben des Vermögenshaushaltes greifen auf die Übersicht im Pkt. 1.7 zurück.

5.3 Ausgaben zum Erwerb von Grundstücken und beweglichen Sachen

Für den **Erwerb von Grundstücken** waren 2004 nur 288.900 EUR geplant. Es standen außerdem Haushaltsausgabereste aus dem Vorjahr in Höhe von 287.222,95 EUR zur Verfügung.

Der 2004 geplante Grunderwerb zur Erschließung Wohngebiet Bäckerweg in Höhe von 52.000,00 EUR wurde auf Grund der Änderung des Bauungsplanes nicht benötigt.

Der Grunderwerb im Stadtsanierungsgebiet für das Quartier am Markt ist planmäßig erfolgt. Die Abwicklung erfolgt 2005. Es wurde ein Haushaltsausgaberest in Höhe von 140.153,86 EUR gebildet.

Zusätzlich wurden für Grunderwerb im Stadtsanierungsgebiet für die Pillnitzer Straße 1 und das angrenzende Grundstück Dresdner Straße 45 59.739,58 EUR außerplanmäßig bereitgestellt (Beschluss Nr. 50/2004).

In der **Anschaffung beweglicher Sachen** des Anlagevermögens wurden 241.400,98 EUR in Anspruch genommen, das sind 96,2 v. H. der geplanten Haushaltsmittel. Es gibt jedoch in der Inanspruchnahme der Haushaltsmittel zwei wesentliche Änderungen.

Die mit 30.000,00 EUR geplante Ersatzbeschaffung des MTW für die Freiwillige Feuerwehr war nicht erforderlich. Das vorhandene Fahrzeug war nochmals repariert worden und hat nun einen gültigen TÜV bis Ende 2006.

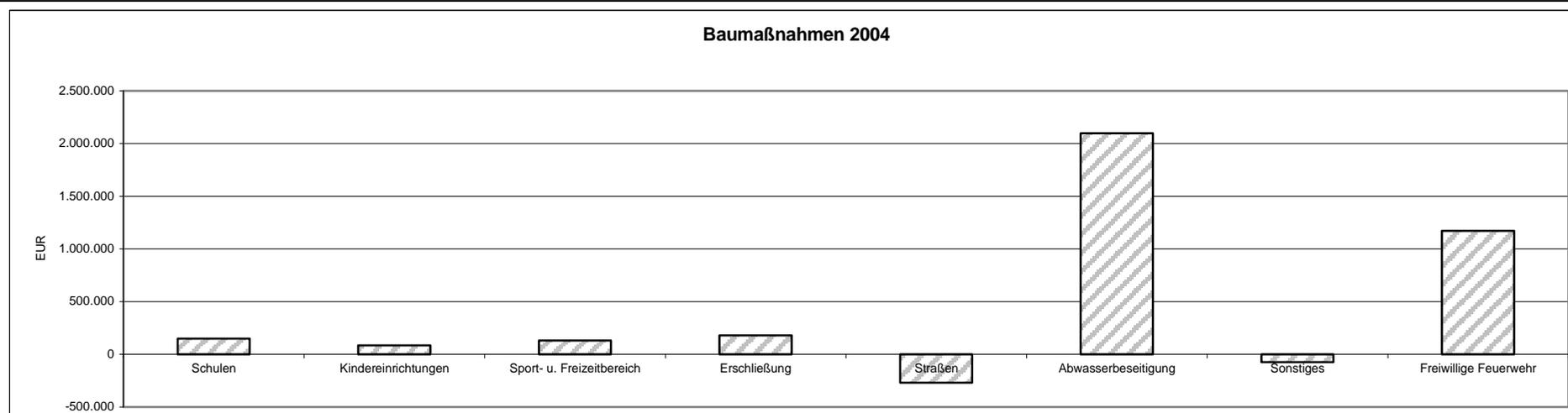
Die Stadtbibliothek erhielt 39.500,00 EUR überplanmäßig für die Erstausrüstung der neuen Bibliotheksräume (Beschluss 87/2004). Es handelt sich dabei um eine um ein Jahr vorgezogene Maßnahme zur Sicherstellung der zeitgerechten Lieferung der Ausstattungen.

Haushaltsmittel in Höhe von 127.196,88 EUR werden zum Vollzug der Anschaffungen als Haushaltsausgabereste nach 2005 übertragen.

5.4 Baumaßnahmen

5.4.1 Gesamtüberblick Baumaßnahmen

Position	Rechng.erg. 2003 EUR	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR	Entwicklung zum Vorjahr %
Feuerwehrwesen	83.200,00	1.170.600	1.170.600,00	0,00	1.407,0
Schulen	584.287,54	256.700	140.884,01	-115.815,99	24,1
Kindereinrichtungen	54.309,00	92.300	92.300,00	0,00	170,0
Sport- und Freizeitbereich	117.308,88	32.600	117.218,14	84.618,14	99,9
Orts- und Regionalplanung	10.645,57	57.600	-30.623,01	-88.223,01	
Städtebausanierg. und Weiter- entwicklung Hdn.-Mügeln	879.632,00	45.000	-16.584,80	-61.584,80	
Stadtumbau	29.814,40	7.200	9.847,72	2.647,72	33,0
Wohnungsbauförderung	6.545,37	278.100	180.337,29	-97.762,71	2.755,2
Straßen	365.075,96	105.000	-251.149,98	-356.149,98	
Abwasserbeseitigung	379.831,27	435.000	2.028.397,66	1.593.397,66	534,0
Aufbau-Haushalt	1.087.607,75	186.300	60.212,18	-126.087,82	5,5
Sonstiges	48.190,21	15.300	-35.252,73	-50.552,73	
Gesamt	3.646.447,95	2.681.700,00	3.466.186,48	784.486,48	95,1



Die Baumaßnahmen bilden mit 53,0 v. H. der Ausgaben auch im Jahr 2004 den Schwerpunkt im Vermögenshaushalt.

Die sich darstellende Übererfüllung der Baumaßnahmen mit 29,2 v. H. der geplanten Mittel von 2.681.700 EUR ist ausschließlich auf die Abwasserbeseitigung zurückzuführen.

Von den im Rechnungsergebnis ausgewiesenen Baumaßnahmen wurden 888.666,56 EUR abgerechnet und 3.591.420,30 EUR werden als Haushaltsausgabereste nach 2005 übertragen. Die Gründe für den hohen Anteil Haushaltsausgabereste werden im Pkt. 5.4.3 genannt.

Zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung waren vor allem in der Abwasserbeseitigung außer- und überplanmäßig Mittel bereitzustellen, dabei war von vornherein klar, dass diese Mittel kassenwirksam erst nach 2004 benötigt werden.

Für die Beseitigung der Schäden infolge des Augusthochwassers 2002 werden mit den Haushaltsresten aus 2003 insgesamt 659.421,46 EUR nochmals nach 2005 übertragen. Die einrichtungsbezogene Darstellung des Aufbau-Haushaltes ist im Teil VII enthalten.

Im regulären Haushaltsplan wird die Maßnahme

- Mittelschule „J.W.v. Goethe“	Brandschutzmaßnahmen	mit 44.188,89 EUR	Minderausgaben der Realisierung wesentlich günstiger als geplant abgerechnet.
--------------------------------	----------------------	-------------------	---

Nicht realisiert wurden 2004 die Maßnahmen

- Mittelschule „J.W.v. Goethe“	Planung des Umbaus der alten Turnhalle zum Mehrzweckgebäude	mit 50.000,00 EUR	Die Maßnahme wurde in den mittelfristigen Zeitraum verschoben.
--------------------------------	---	-------------------	--

- Rudolf-Breitscheid-Straße	Erneuerung der Straßenoberfläche	mit 100.000,00 EUR	Die Maßnahme war aus bautechnischer Sicht nicht wie vorgesehen umsetzbar.
-----------------------------	----------------------------------	--------------------	---

Außerdem wurden die Haushaltsmittel für den Straßenbau Heinrich-Zille-Straße in Höhe von 88.100,00 EUR nicht benötigt, da diese Maßnahme im Wesentlichen über den Aufbau-Haushalt realisiert wird.

5.4.2 Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel für Baumaßnahmen 2004

Durch die Umsetzung von Haushaltsmitteln des Jahres 2004 und zusätzlichen Mitteleinsatz konnten Mehrausgaben abgedeckt werden. Es mussten auch außerplanmäßig umfangreiche Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Die erforderlichen Genehmigungen für derartige Mittelumsetzungen liegen vor.

Schwerpunktmäßig handelt es sich dabei um folgende Maßnahmen:

HH-Stelle	Bezeichnung	Mehrausgaben EUR	Bemerkungen
2.1753.002 9400.00	Aufbau-HH, Max-Leupold-Stadion Ersatzneubau Sportheim	19.000,00	Mehrausgaben zur Deckung Mehrkosten lt. Submissionsergebnis und für zusätzliche Leistungen.
2.1760.119 9500.00	Aufbau-HH, Heinrich-Zille-Straße Straßenbau	55.629,45	Mehrausgaben gegenüber der Kostenschätzung nach Vorlage der Kostenberechnung zur Wiederherstellung nach dem Augusthochwasser 2002 (Beschluss 80/2004).
2.1760.206 9500.00	Aufbau-HH, Dohnaer Straße Straßenbau	19.500,00	Mehrausgaben auf Grund zusätzlich erforderlicher Leistungen für die Baumscheiben, die Lichtsignalanlage und die Straßenbeleuchtung.
2.2113.001 9400.03	Astrid-Lindgren-Grundschule Erneuerung der Eingangsbereiche	17.800,00	Im Ergebnis der Ausschreibung war die zusätzliche HH-Mittelbereitstellung notwendig.
2.5500.001 9506.00	Allgemeine Verwaltung für Sportangelegenheiten Sportstättenkonzeption	11.600,00	Außerplanmäßig wurden für die Bedarfsermittlung der kommunalen Sportinfrastruktur HH-Mittel zur Verfügung gestellt.
2.5622.001 9500.00	Radsportzentrum Sanierung Radrennbahn	81.863,96	Mehrkosten für die Ausführung erforderlicher nicht geplanter und zusätzlicher Leistungen wie u.a. Schaffung einer Aufstellfläche im Start- und Zielbereich, Neuaufbau Warmfahrestrecke, Neuerrichtung Pumpenschacht, Landschaftsbauarbeiten (Dringlichkeitsentscheidungen des Bürgermeisters).

HH-Stelle	Bezeichnung	Mehrausgaben EUR	Bemerkungen
2.6150.001 9500.03	Städtebausanierung Stadtzentrum Heidenau-Nord Fußweg Dresdner Straße	11.759,40	Auf der Dresdner Straße war aus Verkehrssicherheitsaspekten am Betreuten Wohnen eine Querungshilfe für Fußgänger dringend notwendig.
2.6150.002 9500.00	Städtebausanierung Stadtzentrum Heidenau-Nord Straßenbau Bahnhofstraße	39.862,31	Zusätzliche HH-Mittel zur Finanzierung der Mehrkosten durch Mengenmehrung und zusätzliche Leistungen zur Anpassung am zukünftigen Marktplatz waren erforderlich (Beschluss 58/2004).
2.6150.005 9500.07	Städtebausanierung Stadtzentrum Heidenau-Nord Straßenbau Ernst-Thälmann-Str. 2. BA	36.561,79	Mehrausgaben für die hochwertigen Granitplatten der Gehwege und einem zusätzlichen Senkelekrant waren zu finanzieren (Beschluss 59/2004).
2.6300.126 9500.00	Bahnunterführung Bahnhof Nord Deckenbaumaßnahme	55.963,27	Nach der Verwerfung der Deckenbaumaßnahme R.-Breitscheid-Str. wurde zur Nutzung des Sonderprogrammes Straßenbau 2004 entschieden, diese Maßnahme außerplanmäßig (Beschluss 48/2004) durchzuführen.
2.6300.130 9500.00	Pillnitzer Straße Wiederherstellung Gehweg	42.047,52	Die unbefestigten Gehwegabschnitte konnten durch die Bereitstellung zusätzlicher Mittel aus dem Sonderprogramm Straßenbau 2004 außerplanmäßig befestigt werden (Beschluss 101/2004)

Die zusätzliche Haushaltsmittelbereitstellung für die Abwasserbeseitigung enthält Teil VI.
Der Teil VII gibt über den gesamten Aufbau-Haushalt Auskunft.

5.4.3 Neue Haushaltsausgabereste zur Übertragung in das Jahr 2005

Zur Finanzierung von im Haushaltsplan 2004 geplanten und bis 31.12.2004 nicht fertiggestellten bzw. nicht endabgerechneten **Baumaßnahmen** werden Haushaltsmittel in Höhe von 4.834.768,32 EUR einschl. der aus Vorjahren kommenden in das Jahr 2005 übertragen.

Davon sind noch 659.421,46 EUR für Baumaßnahmen zur Schadensbeseitigung infolge des Augusthochwassers 2002 (Aufbau-Haushalt).

Für die folgenden Maßnahmen (einschl. Aufbau-Haushalt) werden hohe Anteile der 2004 bereitgestellten Mittel nach 2005 übertragen:

HH-Stelle	Bezeichnung	HH-Ansatz +./-. zusätzl.Ermächtigung EUR	HAR EUR	Bemerkungen
2.1310.001 9400.00 9500.00	Freiwillige Feuerwehr Heidenau Neubau Feuerwehrgerätehaus Außenanlagen	1.020.600,00 150.000,00	953.522,11 144.126,66	Mit der Genehmigung zum förderunschädlichen vorzeitigen Baubeginn vom 30.06.2004 und der Sicherstellung der Finanzierung (Zwischenfinanzierung der Zuweisung mit Eigenmitteln) mit Beschluss 71/2004 vom 24.06.2004 waren erst die Voraussetzungen für den Maßnahmebeginn gegeben.
2.1760.119 9500.00	Aufbau-Haushalt,Heinrich-Zille-Str. Straßenbau	117.529,45	72.188,45	Durch die wetterbedingte Winterunterbrechung erfolgt die Fertigstellung erst 2005.
2.6200.004 9500.01	Wohngebiet Heinrich-Zille-Straße Abwasserkanal	150.337,29	50.670,07	Die Maßnahme, dem Straßenbau vorgelagert, war zum Jahresende abgeschlossen, jedoch nicht endabgerechnet.
2.2113.001 9400.03	Astrid-Lindgren Grundschule Erneuerung Eingangsbereich	108.200,00	95.193,28	Gem. Bauablaufplan, aufbauend auf der am 01.07.2004 eingegangenen Fördermittelbewilligung, lag der Baubeginn am 18.10.2004 und das Bauende liegt erst in 2005
2.2251.001 9400.01	Mittelschule „J.W.v.Goethe“ Innenausbau Klassenzimmer für Ganztagsschule	80.000,00	53.191,81	Der Fördermittelbescheid ging erst am 04.11.2004 bei der Stadt Heidenau ein.

Die Haushaltsrestbildung für die kostenrechnende Einrichtung Abwasserbeseitigung enthält Teil VI.

5.5 Ausgaben an Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

Folgende Zuschüsse wurden durch die Stadt Heidenau gewährt:

Position	HH-Ansatz 2004 EUR	Rechng.erg. 2004 EUR	Planvergleich EUR
Investitionszuschüsse an freie Träger von Kitas	20.000	19.987,12	-12,88
Investitionszuschüsse an gemeinnützige Einrichtungen und Verbände	3.000	0,00	-3.000,00
Investitionszuschüsse an private Bauherren im Stadtsanierungsgebiet	50.000	50.000,00	0,00
Zuschuss Stadtbibliothek im Brunnen Eck	351.000	351.000,00	0,00
Zuschuss Stadtumbau	353.200	0,00	-353.200,00
Kostenbeteiligung Straßen	0	1.812,89	1.812,89
Kostenbeteiligung Abwasserbeseitigung	17.900	518.400,00	500.500,00
Zuschuss regionales Entwicklungskonzept	1.100	0,00	-1.100,00
Rückzahlung zuviel erhaltener Zuschüsse	0	14.029,38	14.029,38
Gesamt	796.200	955.229,39	159.029,39

Der Zuschuss für die Stadtbibliothek im Brunnen Eck ist bis 31.12.2004 zu 78,0 v.H. ausgezahlt. Der Betrag von 77.041,13 EUR wird als Haushaltsausgaberesultat nach 2005 übertragen.

Wie schon im Punkt 4.6 ausgeführt, wurden die Aufwertungsmaßnahmen Dritter im Rahmen des Stadtumbau Ost 2004 nicht gefördert, woraus in der Folge auch keine Zuschüsse an Dritte für diese Maßnahmen gezahlt wurden.

Die außerplanmäßige Kostenbeteiligung Abwasserbeseitigung beinhaltet den Investitionskostenzuschuss für den Abwasserkanal Pirnaer Straße an die Stadtwerke Pirna GmbH in Höhe von 500.500,00 EUR. Die Bereitstellung der Haushaltsmittel war, um den Vertrag mit der SWP GmbH unterzeichnen zu können, außerplanmäßig notwendig.

5.6 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Der Haushaltsplan 2004 enthält Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.887.500 EUR, die mit 1.652.600,00 EUR per 31.12.2004 in Anspruch genommen wurden. Die Anlage 3 enthält die Einzelübersicht. Außerplanmäßig wurden keine Verpflichtungsermächtigungen beschlossen.

7 Kosten-Leistungs-Rechnung

7.1 Kosten-Leistungs-Rechnung Bauhof

Ab dem 01.01.1999 wird für das gesamte Verantwortungsspektrum des Bauhofes die Kosten-Leistungs-Rechnung durchgeführt. Mit der Jahresrechnung 2004 liegt nun das sechste Jahresergebnis vor.

Der Bauhof rechnet für 2004 einen Stundensatz für eine produktive Arbeitsstunde von 30,66 EUR ab.

Die Kosten, die Einsatzstunden und die Stundensätze der Arbeitskraft wie auch der Technik weist Anlage 5 im Einzelnen aus.

Ebenso sind in der Anlage 5 die Leistungskennzahlen, die Gesamtkosten und Kosten pro Bezugseinheit der Endkostenträger aufgeführt.

Enthalten ist auch der Vergleich der Ergebnisse 2003/2004.

7.2 Weitere Auswertungen zu kostenrechnenden Einrichtungen

Die Kosten-Leistungs-Rechnung Abwasserbeseitigung ist innerhalb der Jahresrechnung in einem gesonderten Teil, dem Teil VI, ausgewertet.

Anhand der Rechnungsergebnisse des Unterabschnittes im Haushalt 2004 wird in Anlage 6 eine Auswertung der kostenrechnenden Einrichtungen vorgenommen.

Eine betriebswirtschaftliche Nachkalkulation im Jahr 2004 für die Kosten pro Nutzungsstunde der Sporthalle Ernst-Schneller-Straße, der Sporthalle Grundschule Mügeln und der Zweifeldsporthalle am Pestalozzi-Gymnasium enthält ebenfalls Anlage 6. Diese Auswertung lässt erkennen, welche weitere Förderung über die direkten Zuschüsse hinaus die Stadt Heidenau durch die kostenfreie Bereitstellung der Sporthallen den Heidenauer Sportvereinen (ohne einen geldwerten Ausweis im Haushalt) zukommen lässt.

8 Vermögensrechnung

8.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der Kapitaleinlagen der Stadt ist im Teil IV dargestellt.

Gemessen am Stammkapital liegen folgende Beteiligungsquoten zum 31.12.2004 vor:

- | | |
|--|-----------|
| 1. WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH | 100 v. H. |
|--|-----------|

Nachrichtlich:

Die WVH ist an Gesellschaften wie folgt beteiligt:

- | | |
|---|-----------|
| - Heidenauer Privatisierungs- und Bauträger GmbH (HPB) | 100 v. H. |
| - Technische Dienste Heidenau GmbH (TDH) | 100 v. H. |
| - Hausmeisterdienste Heidenau GmbH (HDH) | 100 v. H. |
| 2. Gesellschaft zur Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung (ABS) i. L. | 30 v. H. |

Nachrichtlich:

Mit Beschluss 84/1998 kündigte die Stadt Heidenau ihre Gesellschaftsanteile an der ABS zum 31.12.1998.

Auf Grund der Beantragung der Gesamtvollstreckung am 21.12.1998 und des Sequestrationsbeschlusses vom 23.12.1998 wurde die Kündigung der Stadt nicht wirksam.

Mit Eröffnungsbeschluss vom 26.02.1999 des Amtsgerichtes Dresden wurde über das Vermögen der ABS die Gesamtvollstreckung eröffnet. Die Verwalterin hat mit Schreiben vom 18.10.2004 mitgeteilt, dass die Schlussrechnung zur Liquidation der ABS und der Schlussbericht dem Insolvenzgericht Dresden vorgelegt worden sind. Die Liquidation der zwei Tochtergesellschaften

- ZIEL – gemeinnützige Personalbetreuungsgesellschaft mbH Pirna i. L.
- Rechenzentrum GmbH Pirna i. L.

ist abgeschlossen.

Für die ABS ist mit einer Quote auf Insolvenzforderungen zu rechnen.

Eine Rückzahlung des Darlehns der Stadt Heidenau ist nicht zu erwarten, dieses stellt Kapitalersatz dar. Eine Herausnahme der Forderung aus der Vermögensrechnung erfolgt nach Vorlage der Abschlussdokumente.

Die **Anlagevermögenswerte** werden gemäß § 37 KomHVO für kostenrechnende Einrichtungen und weitere Einrichtungen im Teil IV nachgewiesen.

Die Anlagenbuchhaltung enthält noch keine vollständige Vermögenserfassung. Straßen und Grünflächen sind nicht aufgenommen worden. Eine Bewertung dieses Vermögens wird zur Zeit nicht durchgeführt. Die flächenmäßige Erfassung des Vermögens ist in der Liegenschaftsverwaltung gesichert. Gem. § 37 KomHVO ist eine Vollvermögensrechnung auch nicht gefordert.

Die Vermögenswerte in den vom Augusthochwasser 2002 betroffenen Einrichtungen sind aktualisiert.

Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen werden nur für kostenrechnende Einrichtungen und mit der Kostenrechnung verknüpften Einrichtungen in den Haushalt übernommen.

Folgende Einrichtungen sind enthalten:

Unterabschnitt	Einrichtung/Einrichtungsgruppe	Anlagevermögenswert per 31.12.2004 EUR	dav. Finanzierung Ertragszuschüsse Zeitwert EUR	Bemerkungen
0600/0610/0620	Rathaus gesamt	3.886.704		
1310	Freiwillige Feuerwehr	755.730	148.834	
Epl 2	Schulen	19.858.905	197292	
2118	Sporthalle Grundschule Mügeln	1.024.858		
2119	Sporthalle E.-Schneller-Straße	2.405.232		
2313	Zweifeldsporthalle Pestalozzi-Gymn.	2.875.533		noch ohne Zuweisungen
3520	Stadtbibliothek	359.704	2375	
3650	Denkmale	15.916		Teilerfassung
46/475	Kindertagesstätten und Hort	4.925.318		alle im städtischen Eigen-
4781	Jugendhaus "Faktotum"	214.559	32292	tum befindliche Anlagen
4782	Jugendhaus Mügeln	129.132		Erbbaurecht
56	Stadionanlagen gesamt	4.498.557	805.652	
5710	Albert-Schwarz-Bad	2.721.810	1.364	
5800	Parkanlagen, öffentliche Grünflächen	213.853		
5820	Kinderspielplätze	532.098		
6900	Wasserläufe/Gewässer	192.170		
7000	Abwasserbeseitigung	14.988.173	4.809.548	
7310	Märkte	91.597		
751	Friedhof, Aufbahrungshalle	616.494	20.129	
7670	Stadthaus	1.102.226		
7690	Buswartehallen	3.191	1.044	
7710	Bauhof	856.594		
7915	Schiffsanlegestelle	195.939	123.710	
8800	Sonstige Grundstücke	1.757.775		
	Gesamt	64.222.068	6.142.240	58.079.828

Die Anlagevermögenswerte beziehen sich auf die seit dem 01.07.1990 geschaffenen Vermögenswerte einschließlich der Substanzwertbewertung des vorhandenen baulichen Altvermögens zum Zeitwert gemäß § 45 KomHVO.

8.2 Rücklagen

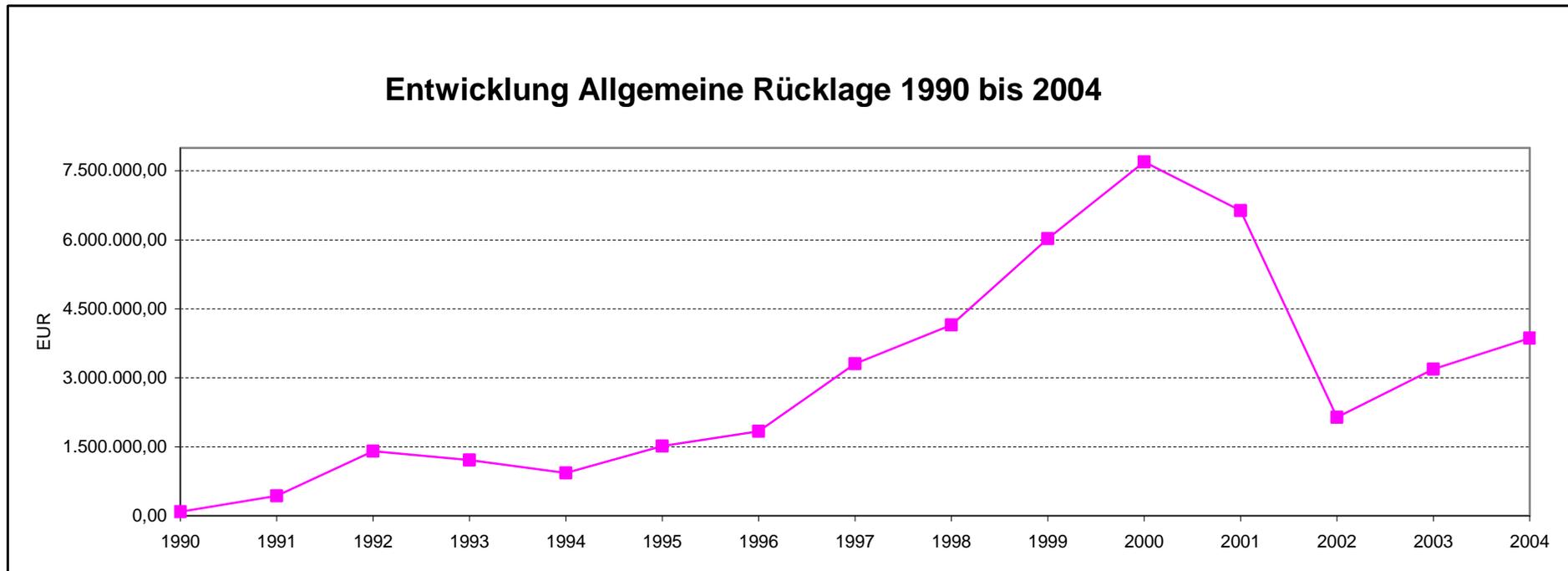
8.2.1 Allgemeine Rücklage

Gemäß § 20 Abs. 2 KomHVO soll die Allgemeine Rücklage die rechtzeitige Leistung von Ausgaben sichern. Dazu muss ein Betrag vorhanden sein, der sich i. d. R. auf mindestens 2 v. H. der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre beläuft. Ferner sollen gemäß § 20, Abs. 3 KomHVO Mittel zur Deckung des Ausgabenbedarfs im Vermögenshaushalt künftiger Jahre in der Allgemeinen Rücklage angesammelt werden.

Die **Allgemeine Rücklage** weist zum 31.12.2004 3.862.713,37 EUR aus und hat sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Anfangsbestand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Endbestand EUR	Mindestbestand EUR
1990		87.272,11		87.272,11	
1991	87.272,11	432.249,99	87.272,11	432.249,99	
1992	432.249,99	972.860,44		1.405.110,43	212.282,25
1993	1.405.110,43	0,81	195.001,57	1.210.109,67	247.514,87
1994	1.210.109,67	708.860,46	987.993,85	930.976,28	260.202,06
1995	930.976,28	586.902,82		1.517.879,09	297.024,28
1996	1.517.879,09	318.462,60		1.836.341,70	332.815,74
1997	1.836.341,70	1.467.625,74		3.303.967,44	385.059,54
1998	3.303.967,44	846.387,47		4.150.354,91	407.875,94
1999	4.150.354,91	1.878.734,09		6.029.089,00	407.797,71
2000	6.029.089,00	1.663.887,05		7.692.976,05	419.437,27
2001	7.692.976,05		1.056.086,93	6.636.889,12	437.551,32
2002	6.636.889,12		4.496.558,69	2.140.330,43	474.278,87
2003	2.140.330,43	1.047.148,68		3.187.479,11	478.893,75
2004	3.187.479,11	675.234,26		3.862.713,37	503.148,40

Im Haushaltsjahr 2004 können 675.234,26 EUR der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden, geplant war eine Auflösung von 150.000,00 EUR.



8.2.2 Rücklage Abwasserbeseitigung

Die **Rücklage Abwasserbeseitigung** entstand erstmals im Jahr 1995 aus Überdeckung in der kostenrechnenden Einrichtung (Regiebetrieb) Abwasserbeseitigung. Der Bestand dieser Rücklage per 31.12.2004 beträgt 1.030.776,15 EUR. Einzelheiten zu dieser Rücklage siehe Teil VI.

8.2.3 Rücklage Stellplatzablöse

Auf der Grundlage der Stellplatzablösesatzung vom 30.09.2004 wurde 2004 erstmals von einem Bauwilligen gem. Ermittlung der Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Sächsische Schweiz eine Stellplatzablöse für 9 Stellplätze erhoben. Die daraus resultierenden Einnahmen von 12.600,00 EUR sind zweckgebunden für die Herstellung zusätzlicher oder die Instandhaltung oder Modernisierung bestehender Parkeinrichtungen oder für sonstige Maßnahmen zur Entlastung der Straßen vom ruhenden Verkehr zu verwenden. Sofern die Verwendung nicht im Jahr der Erhebung erfolgt, sind die Stellplatzablösebeträge in der Rücklage zu hinterlegen.

Die Entwicklung der Rücklagen ist in der Vermögensrechnung Teil IV nachgewiesen.

8.3 Schulden

8.3.1 Schulden aus Krediten

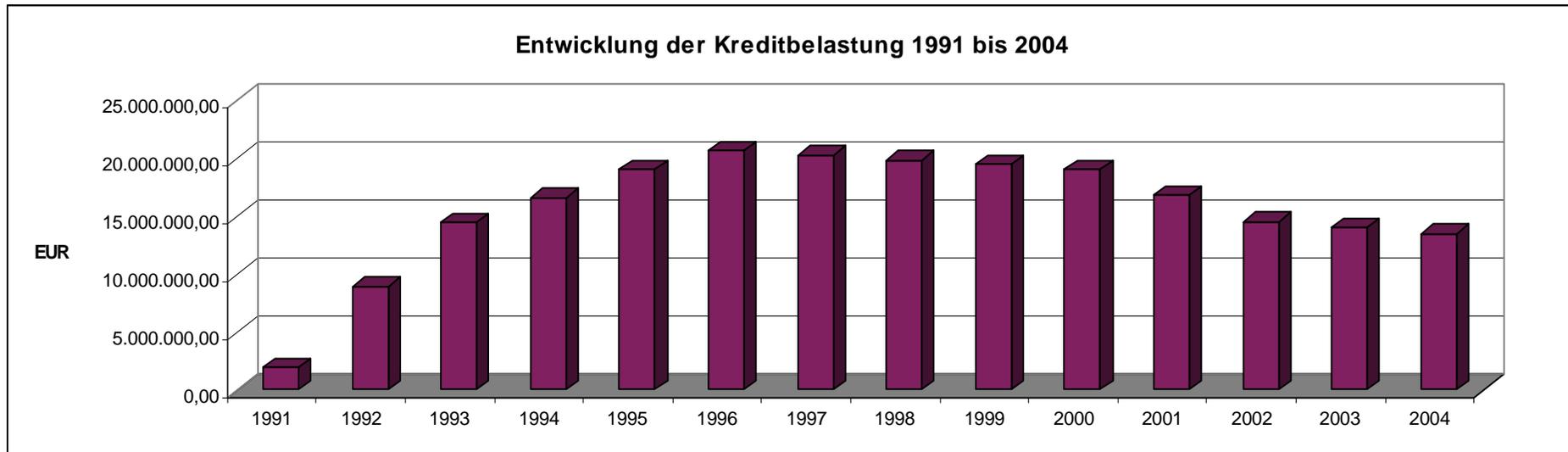
Die Schulden der Stadt betragen per 31.12.2004 13.541.840,31 EUR.

Die Entwicklung der **Schulden** seit 1991 stellt sich nach ihrem Vollzug wie folgt dar:

Jahr	Anfangsbestand EUR	Neuaufnahme EUR	Tilgung EUR	Endbestand EUR
1991		1.975.120,54		1.975.120,54
1992	1.975.120,54	7.008.789,11	31.696,74	8.952.212,90
1993	8.952.212,90	5.590.976,72	54.391,27	14.488.798,35
1994	14.488.798,35	2.249.684,28	94.483,09	16.643.999,53
1995	16.643.999,53	2.556.459,41	140.514,17	19.059.944,77
1996	19.059.944,77	1.891.779,96	265.435,52	20.686.289,21
1997	20.686.289,21	1.635.884,59	2.024.476,51	20.297.697,28
1998	20.297.697,28		401.722,16	19.895.975,12
1999	19.895.975,12	1.983.812,50	2.381.046,09	19.498.741,53
2000	19.498.741,53		451.067,02	19.047.674,52
2001	19.047.674,52		2.222.890,59	16.824.783,93
2002	16.824.783,93	1.000.000,00	3.239.010,39	14.585.773,54
2003	14.585.773,54	4.679.407,90	5.175.667,72	14.089.513,72
2004	14.089.513,72		547.673,41	13.541.840,31

Das Haushaltsjahr 2004 sah keine Neuverschuldung und keine Kreditumschuldung vor.

Der Schuldenstand per 31.12.2004 beträgt bei 16.836 Einwohnern (Stand 31.12.2002) 804,34 EUR pro Einwohner. Die Übersicht, welche Bank in welcher Höhe Kredite bereitstellt, enthält die Vermögensrechnung Teil IV.



8.3.2 Schulden aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind Geschäfte, in denen Zahlungsverpflichtungen begründet werden, die wirtschaftlich einer Kreditaufnahme gleichkommen. Dazu gehören Leasing- und Mietkaufgeschäfte. Sofern diese nicht dem Geschäft der laufenden Verwaltung zuzuordnen sind, sind sie Bestandteil der Vermögensrechnung.

Die Stadt Heidenau hat für die Telefonanlage im Rathaus einen Mietkaufvertrag abgeschlossen. Nach Leistung der Ratenzahlung über 10 Jahre geht die Anlage in das Eigentum der Stadt über.

Zum 31.12.2004 bestehen noch Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 29.024,17 EUR.

Der Eigentumsübergang ist für den wesentlichsten Teil per 31.12.2005 und für den verbliebenen Teil per 31.12.2006.

8.3.3 Bürgschaften

Von der Stadt Heidenau wurden bisher Bürgschaften in Höhe von 1.825.312,02 EUR übernommen. Sie wurden für die Technische Dienste Heidenau GmbH zur Errichtung des Heizhauses Böhmischer Weg gewährt (Beschluss 208/1997). Das Heizhaus ist vermögensseitig der Technischen Dienste Heidenau GmbH 1996 von der WVH übertragen worden.

Die Restschuld der Bürgschaften beträgt zum 31.12.2004 noch 1.470.501,96 EUR.

8.4 Kassenlage

Die Zahlungsfähigkeit der Kasse war im Rechnungsjahr 2004 jederzeit gewährleistet. Kassenkredit wurde 2004 keiner in Anspruch genommen. Kassenkreditzinsen fielen keine an.

Die verwahrten Gelder aus dem Grundstücksverkehr mit einem durchschnittlichen Bestand von 1,2 Mio EUR und die Rücklagen ermöglichten, Zahlungsmittel als Festgeld zinsbringend anzulegen. Der Bestand an Geldanlagen beträgt per 31.12.2004 10.692.300,84 EUR und ist im Einzelnen im Abschnitt IV Vermögensrechnung nachgewiesen.

Der Kassenbestand am 31.12.2004 beträgt 254.970,62 EUR.

Die **Kasseneinnahmereste** (Forderungen) belaufen sich per 31.12.2004 auf

im Verwaltungshaushalt	800.714,15 EUR	davon im Regiebetrieb Abwasserbeseitigung	277.991,57 EUR
im Vermögenshaushalt	419.767,22 EUR	davon Abwasserbeiträge	384.093,63 EUR
im Sachbuch haushaltsfremde Vorgänge	11.008.734,68 EUR	davon Geldanlagen	10.692.300,84 EUR

Die **Kassenausgabereste** (Verbindlichkeiten) belaufen sich per 31.12.2004 auf

im Verwaltungshaushalt	124.758,02 EUR		
im Vermögenshaushalt	- 10.265,50 EUR		
im Sachbuch haushaltsfremde Vorgänge	6.405.194,66 EUR	davon Rücklagen insgesamt	4.906.089,52 EUR

Die übernommenen Kassenreste aus dem Vorjahr und die Kassenreste per 31.12.2004 sind haushaltsstellenbezogen aus der Einzelrechnung nach der Ordnung des Haushaltsplanes im Teil VIII ersichtlich. Eine Übersicht zum Sachbuch haushaltsfremde Vorgänge enthält die Anlage 8. Insgesamt weisen die Kassenreste eine rückläufige Entwicklung auf, was positiv zu bewerten ist.

Im **Stundungslauf** befinden sich per 31.12.2004 Zahlungsforderungen in Höhe von 189.519,72 EUR.

Verrentungen von Beiträgen, die nach dem 31.12.2004 fällig werden und damit nicht Bestandteil der Kasseneinnahmereste sind, betragen 909.716,46 EUR.

Niederschlagungen wurden einschl. der Verlängerung befristeter Niederschlagungen im Haushaltsjahr 2004 in Höhe von 651.741,52 EUR vorgenommen, davon erfolgten 395.452,64 EUR ergebniswirksam. Wieder eingebucht wurden im Haushaltsjahr Niederschlagungen in Höhe von 271.542,43 EUR.

Unbefristete Stundungen von Beiträgen, die als Niederschlagung behandelt werden, wurden in Höhe von 114.287,62 EUR entschieden.

Erlassen wurden im Haushaltsjahr 2004 Hauptforderungen in Höhe von 1.449,47 EUR und Nebenforderungen in Höhe von 2.247,50 EUR.

9 Wirtschaftliche Unternehmen der Stadt

9.1 WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau GmbH

Die WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH hat als Gegenstand des Unternehmens die Bewirtschaftung, Verwaltung, Betreuung und Errichtung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere von Mietwohnungen sowie Eigentumswohnungen und Eigenheimen.

Sie kann Bauvorhaben als Baubetreuer vorbereiten und durchführen.

Bei der Bereitstellung von Mietwohnungen sollen in angemessener Weise soziale Belange berücksichtigt werden.

Der § 2 des Gesellschaftsvertrages regelt weitere zum Gegenstand der Gesellschaft gehörende Befugnisse.

Zum 31.12.2004 gehören zum Vermögen der WVH

2.576 Wohnungseinheiten, wovon 14 noch mit Restitutionsansprüchen behaftet sind,
57 Gewerbeeinheiten, wovon 2 noch mit Restitutionsansprüchen behaftet sind,
39 Eigentumswohnungen,
2.672 Gesamt

=====

Der Wohnungsleerstand ist in den einzelnen Stadtgebieten differenziert und beträgt per 31.12.2004

im zum Verkauf und Abriss vorgesehen Bestand, das sind 271 WE	83,4 v.H.
im aktiv bewirtschafteten Bestand	8,0 v.H.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2004 ist erstellt, vom Wirtschaftsprüfungsunternehmen geprüft und testiert. Der Jahresabschluss weist ein positives Jahresergebnis in Höhe von 320.605,79 EUR aus.

Der Jahresabschluss 2004 weist eine Bilanzsumme von 87.955.433,57 EUR und eine Eigenkapitalquote von 37,0 v. H. aus. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen zum 31.12.2004 in Höhe von 49.622.073,05 EUR.

Die Verschuldung der Stadt Heidenau einschl. ihrer Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH beträgt damit per 31.12.2004 bei 16.836 Einwohnern (Stand 31.12.2002) 3.784,25 EUR pro Einwohner.

Der Jahresabschluss der WVH für das Wirtschaftsjahr 2004 wird im III. Quartal 2004 dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung zur Bestätigung vorgelegt.

Näheres zur Beteiligung der Stadt in der WVH und zur Tätigkeit und Beteiligungen der WVH enthält der Beteiligungsbericht 2004.

9.2 Kommunale Zusammenarbeit

Die Stadt Heidenau ist in folgenden Zweckverbänden zur Erfüllung kommunaler Aufgaben beteiligt:

<u>Name</u>	<u>Aufgabe</u>
Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz	Wasserversorgung
Zweckverband Energie Ostsachsen	Gasversorgung
Zweckverband „Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden“	Sicherung der Fortbildung der Angestellten

Näheres zur Beteiligung der Stadt in Zweckverbänden und zur Tätigkeit der Zweckverbände enthält der Beteiligungsbericht 2004.

Darüber hinaus ist die Stadt Heidenau Mitglied im Arbeitgeberverband Sachsen e.V., im Sächsischen Städte- und Gemeindetag e.V. und anderen Vereinen.

Nachrichtlich

Als Verfügungsberechtigte im Sinne des Vermögensgesetzes ist die Stadt Heidenau für Grundstücke, auf die beim Amt zur Regelung offener Vermögensfragen Rückübertragungsansprüche angemeldet sind und für die noch keine abschließende Verfügung in Form von Rückübertragungen, Zuordnung zum Bund oder zum Land oder zur Gemeinde getroffen ist, zuständig. Die Verwaltung dieser Grundstücke erfolgte durch die WVH auf Grundlage der Hausverwalterverträge vom 26.06.1992 und 17.07.1995 und wurde per 30.09.2002 beendet.

Die Verwaltung der Grundstücke ist mit der Entscheidung des ARoV oder mit Zuordnung der Grundstücke durch das Bundesvermögensamt oder mit dem Verkauf der Grundstücke bzw. Grundstücksanteile durch die Stadt Heidenau bis auf zwei Grundstücke ausgelaufen.

Die zwei per 30.09.2002 noch nicht entschiedenen Anmeldungen beim ARoV zur Rückübertragung von Grundstücken wurden von der Stadt übernommen und werden im Sachbuch haushaltsfremde Vorgänge abgerechnet.

Die Schlussrechnung per 30.09.2002 und die Ergebnisrechnung vom 01.01. bis 30.09.2002 wurde dem Stadtrat im Dezember vorgelegt und mit Beschluss 138/2004 bestätigt.

Das Restjahr 2002 schloss mit einem Überschuss von 48.697,11 EUR ab.

Die Schlussrechnung weist per 30.09.2002 aus:

Position	Aktiva 30.09.2002 EUR	Position	Passiva 30.09.2002 EUR
A <u>Anlagevermögen</u> Grundstücke mit Wohnbauten	0,00	A <u>Reinvermögenssaldo</u> Vorjahresbestand	1.506.049,16
		Abgänge	- 1.412.845,94
		Jahresüberschuss	48.697,11
B <u>Umlaufvermögen</u> Unfertige Leistungen	0,00	B <u>Rückstellungen</u> Sonstige Rückstellungen	45.400,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00		
Guthaben bei Kreditinstituten	230.361,96		
C <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		C <u>Verbindlichkeiten</u>	43.061,63
Summe Aktiva	230.361,96	Summe Passiva	230.361,96
=====	=====	=====	=====

Das Bankkonto wurde nach Begleichung der Verbindlichkeiten aufgelöst. Das Abschlussguthaben nach Begleichung der Kontogebühren und Abwicklung der Abgrenzung für die Prüfung der Schlussrechnung ging bei der Stadt Heidenau ein und wurde in den Haushalt als Einnahmen aus vermischten Wohngrundstücken in Höhe von 144.161,88 EUR übernommen. Der Betrag von 40.400,00 EUR wurde für die noch aufrecht zu erhaltende Rückstellung in Sachbuch haushaltsfremde Vorgänge gebucht.

Die zwei noch mit Restitutionsansprüchen behafteten Grundstücke erforderten 2004 einen Zuschuss in Höhe von 2.357,74 EUR aus dem Haushalt der Stadt.

Heidenau, den 10 Juni 2005

Augustin
Kämmerin